



17. Drachen- und Familienfest

Sonntag, 29.09.2024
10:00 - 17:00 Uhr



NEUE LANDSCHAFT RONNEBURG



2,-- € Eintritt
ab einem Alter von 16 Jahren



■ Drachen- und Familienfest

Buntes Programm über den Tag verteilt

10:00 bis 17:00 Uhr

DJ Heiko führt die Besucher durch den Tag

12:30 bis 14:00 Uhr

Schlagermania mit Michael Kux und Catharina Schwarz (buntes Programm aus Schlager und Pop-Songs)

14:00 bis 15:00 Uhr

Plüschtierparty – Hans tauscht Glück – Teil I

15:00 bis 15:30 Uhr

Auftritt der Tanzmäuse aus dem Kindergarten „Luftikus“

15:30 bis 16:00 Uhr

Auftritt der Tanzgruppe aus dem Kindergarten „Regenbogenland“

16:00 bis 17:00 Uhr

Plüschtierparty – Hans tauscht Glück – Teil II

Für unsere kleinen Gäste haben wir wieder zwei Riesenhüpfburgen gebucht.

Stadtverwaltung
Ronneburg

Wahlergebnis Landtagswahl

Seite 2 bis 3

„Blumentaste“

Seite 4

Dank an Wahlhelfer

Seite 6

Amtliche Bekanntmachungen

■ Beschlüsse der 01. Sitzung des Finanzausschusses am 29.08.2024

Teilnehmer:
gesetzliche Anzahl: 7, anwesende Mitglieder: 7
anwesend: Herr Ruderisch, Frau P. Vogel, Herr Schneider, Herr M. Oertel, Herr Meyer, Herr Bromme, Herr Hänel
entschuldigt fehlende: ./.
unentschuldigt fehlende: ./.
Gäste: Herr Örtel, Frau Leutloff, Herr Kopacek, Herr Bielinski

Zu TOP 1.1.: Bestätigung der Tagesordnung
Beschluss-Nr.: FA-1.1/01/2024
Die Mitglieder des FA bestätigen die Tagesordnung (Öffentlicher Teil).
Abstimmung (Anw./dafür : dagegen : Enth.): 7 / 7 : 0 : 0

Zu TOP 1.2.: Bestätigung Niederschrift 25. Sitzung (Öffentlicher Teil)
Beschluss-Nr.: FA-1.2/01/2024
Die Mitglieder des FA bestätigen das Protokoll der 25. Sitzung (Öffentlicher Teil).
Abstimmung (Anw./dafür : dagegen : Enth.): 7 / 5 : 0 : 2

Zu TOP 1.3.: Wahl des Vorsitzenden des Finanzausschusses
Beschluss-Nr.: FA-1.3/01/2024
Der Finanzausschuss wählt Herrn Meyer zum Vorsitzenden des Finanzausschusses.
Wahlergebnis:
abgegebene Stimmen: 7
gültige Stimmen: 7
für Herrn Meyer: 5
gegen Herrn Meyer 2

Zu TOP 1.4.: Wahl des stellvertretenden Vorsitzenden des Finanzausschusses
Beschluss-Nr.: FA-1.4/01/2024
Der Finanzausschuss wählt Frau P. Vogel zur stellvertretenden Vorsitzenden des Finanzausschusses.
Wahlergebnis:
abgegebene Stimmen: 7
gültige Stimmen: 7
für Frau P. Vogel: 7
gegen Frau P. Vogel: 0

Zu TOP 1.5.: Finanzielle Beteiligung am Solarpark Ronneburg
Beschluss-Nr.: FA-1.5/01/2024
Der Finanzausschuss der Stadt Ronneburg beschließt den Abschluss des Vertrages zur finanziellen Beteiligung am Solarpark Ronneburg und ermächtigt den Bürgermeister diesen abzuschließen. Die einseitige Zuwendung ohne Gegenleistung beträgt 0,2 Cent pro eingespeister kWh.
Abstimmung (Anw./dafür : dagegen : Enth.): 7 / 7 : 0 : 0

Zu TOP 1.6.: Vergabe Kommunalkredit
Beschluss-Nr.: FA-1.6/01/2024
Der Finanzausschuss ermächtigt den Bürgermeister, den zum 30.09.2024 in Höhe des Restkapitals von 3.798.707,51 € umzuschuldenden Kommunalkredit auszuschreiben und den Zuschlag auf das wirtschaftlichste Angebot zu vergeben. Der Finanzausschuss ist anschließend zu informieren.
Abstimmung (Anw./dafür : dagegen : Enth.): 7 / 7 : 0 : 0

Zu TOP 2.1.: Bestätigung der Tagesordnung
Beschluss-Nr.: FA-2.1/01/2024
Die Mitglieder des FA bestätigen die Tagesordnung. (Nichtöffentlicher Teil).
Abstimmung (Anw./dafür : dagegen : Enth.): 7 / 7 : 0 : 0

Zu TOP 2.2.: Bestätigung Niederschrift 25. Sitzung (Nichtöffentlicher Teil)
Beschluss-Nr.: FA-2.2/01/2024
Die Mitglieder des FA bestätigen das Protokoll der 25. Sitzung (Nichtöffentlicher Teil).
Abstimmung (Anw./dafür : dagegen : Enth.): 7 / 5 : 0 : 2

Zu TOP 2.6.: Nutzungskonzept Hauptstraße 13
Beschluss-Nr.: FA-2.6/01/2024
Der Finanzausschuss bietet Herrn Lennard Götz das Objekt Raitzhain Hauptstraße 13 zum Verkaufspreis von 90 T€ zuzüglich einer Sanierungsbürgschaft von 20 T€ zum Verkauf an. Die Sanierungsbürgschaft wird zurückgezahlt sofern das Objekt innerhalb von drei Jahren saniert wird, ansonsten verbleibt diese bei der Stadt.
Abstimmung (Anw./dafür : dagegen : Enth.): 7 / 7 : 0 : 0
gez.: Örtel
Leiter Haupt-/Finanzverwaltung

■ Wahlergebnis Landtagswahl 01.09.24 für die Stadt Ronneburg

Bereits am Wahlabend wurden die Wahlergebnisse ausführlich im Fernsehen ausgewertet und am 02.09.24 konnten diese in der OTZ nachgelesen werden. Dennoch möchte ich nachfolgend noch die Ergebnisse für die einzelnen Ronneburger Wahllokale veröffentlichen, da diese den einen oder anderen vielleicht doch interessieren. Die Wähler haben die verantwortlichen Parteien mit dem Wahlergebnis vor eine sehr schwierige Aufgabe zur Regierungsbildung gestellt. Bleibt zu hoffen, dass in Thüringen eine stabile Mehrheitsregierung gebildet werden kann.

0001 Ronneburg 001 - Bittersfeld					
Wahlberechtigte		1 009 (ohne Wahlheim: 794 / mit Wahlheim: 215 / nach § 23(2) WVO: 0)			
Wähler		904 (mit Wahlheim: 0)			
Wahlbeteiligung		89,6 %			
Wahlkreisstimmen					
Ungültige Stimmen		12			
Gültige Stimmen		492			
Nr.	Kandidat	Wahlver-schlag	Stimmen	%	Stimmenverteilung
1	Walter, Leon Maximilian	DIE LINKE	49	10,0	
2	Mohle, Björn	AFD	270	54,9	
3	Tschöke, Christian	CDU	123	25,0	
4	Taubert, Heike	SPD	43	8,7	
5					
6	Sengewald, Gernot	FDP	7	1,4	

Landesstimmen					
Ungültige Stimmen		5			
Gültige Stimmen		499			
Nr.	Wahlver-schlag	Stimmen	%	Stimmenverteilung	
1	DIE LINKE	49	9,8		
2	AFD	269	53,9		
3	CDU	81	16,2		
4	SPD	6	1,2		
5	GRÜNE	3	0,6		
6	FDP	6	1,2		
7	TIERSCHUTZ hier!	3	0,6		
8	ODP / Familie ...	1	0,2		
9	FÜRSTEN	4	0,8		
10	AFD	1	0,2		
11	BÜNDNIS DEUTSCHLAND	1	0,2		
12	SPD	49	9,8		
13	FAMILIE	3	0,6		
14	FREIE WÄHLER	3	0,6		
15	WU	4	0,8		

Amtliche Bekanntmachungen

Wahlbezirk 0002 Ronneburg 002 - Schützenhaus									
Wahlberechtigte		905 (ohne Wahlheim: 717 / mit Wahlheim: 188 / nach § 23(2) UWG: 0)							
Wähler		530 (mit Wahlheim: 0)							
Wahlbeteiligung		56,6 %							
Wahlkreisstimme					Landesstimme				
Ungültige Stimmen					Ungültige Stimmen				
Gültige Stimmen					Gültige Stimmen				
Nr.	Kandidat	Wahl-vor-schlag	Stimmen	%	Nr.	Wahl-vor-schlag	Stimmen	%	Stimmenverteilung
1	Walter, Leon Maximilian DIE LINKE	22	4,4		1	DIE LINKE	28	5,6	
2	Rocke, Björn AfD	274	54,9		2	AFD	241	52,1	
3	Tischner, Christian CDU	132	26,5		3	CDU	93	19,8	
4	Taubert, Heike SPD	60	12,0		4	SPD	21	4,2	
5					5	GRÜNE	2	0,4	
6	Sengewald, Gernot FDP	11	2,2		6	FDP	7	1,4	
					7	TIERSCHUTZ hier!	9	1,9	
					8	ÖDP / Familie ...	-	-	
					9	PIRATEN	-	-	
					10	HUPD	-	-	
					11	BÜNDNIS DEUTSCHLAND	2	0,4	
					12	BSW	72	14,4	
					13	RAHLE	3	0,6	
					14	FREIE WÄHLER	3	0,6	
					15	WU	4	0,8	

Wahlbezirk 0003 Ronneburg 003 - Regelschule									
Wahlberechtigte		944 (ohne Wahlheim: 775 / mit Wahlheim: 169 / nach § 23(2) UWG: 0)							
Wähler		435 (mit Wahlheim: 0)							
Wahlbeteiligung		46,1 %							
Wahlkreisstimme					Landesstimme				
Ungültige Stimmen					Ungültige Stimmen				
Gültige Stimmen					Gültige Stimmen				
Nr.	Kandidat	Wahl-vor-schlag	Stimmen	%	Nr.	Wahl-vor-schlag	Stimmen	%	Stimmenverteilung
1	Walter, Leon Maximilian DIE LINKE	40	9,4		1	DIE LINKE	57	13,3	
2	Rocke, Björn AfD	208	48,7		2	AFD	192	45,0	
3	Tischner, Christian CDU	119	27,8		3	CDU	89	19,7	
4	Taubert, Heike SPD	56	13,1		4	SPD	15	3,5	
5					5	GRÜNE	8	1,9	
6	Sengewald, Gernot FDP	4	0,9		6	FDP	1	0,2	
					7	TIERSCHUTZ hier!	6	1,4	
					8	ÖDP / Familie ...	2	0,5	
					9	PIRATEN	2	0,5	
					10	HUPD	-	-	
					11	BÜNDNIS DEUTSCHLAND	-	-	
					12	BSW	58	13,4	
					13	RAHLE	1	0,2	
					14	FREIE WÄHLER	2	0,5	
					15	WU	1	0,2	

Wahlbezirk 0004 Ronneburg 004 - Grundschule									
Wahlberechtigte		1.041 (ohne Wahlheim: 831 / mit Wahlheim: 210 / nach § 23(2) UWG: 0)							
Wähler		462 (mit Wahlheim: 0)							
Wahlbeteiligung		44,5 %							
Wahlkreisstimme					Landesstimme				
Ungültige Stimmen					Ungültige Stimmen				
Gültige Stimmen					Gültige Stimmen				
Nr.	Kandidat	Wahl-vor-schlag	Stimmen	%	Nr.	Wahl-vor-schlag	Stimmen	%	Stimmenverteilung
1	Walter, Leon Maximilian DIE LINKE	33	7,2		1	DIE LINKE	41	8,9	
2	Rocke, Björn AfD	248	54,3		2	AFD	236	51,3	
3	Tischner, Christian CDU	116	25,4		3	CDU	71	15,4	
4	Taubert, Heike SPD	51	11,2		4	SPD	17	3,7	
5					5	GRÜNE	3	0,7	
6	Sengewald, Gernot FDP	9	2,0		6	FDP	3	0,7	
					7	TIERSCHUTZ hier!	6	1,3	
					8	ÖDP / Familie ...	-	-	
					9	PIRATEN	2	0,4	
					10	HUPD	1	0,2	
					11	BÜNDNIS DEUTSCHLAND	3	0,7	
					12	BSW	65	14,1	
					13	RAHLE	5	1,1	
					14	FREIE WÄHLER	2	0,4	
					15	WU	2	0,7	

Wahlbezirk 9045 Ronneburg 81 (001 u. 002) Sitzungen									
Wähler		290 (mit Wahlheim: 290)							
Wahlkreisstimme					Landesstimme				
Ungültige Stimmen					Ungültige Stimmen				
Gültige Stimmen					Gültige Stimmen				
Nr.	Kandidat	Wahl-vor-schlag	Stimmen	%	Nr.	Wahl-vor-schlag	Stimmen	%	Stimmenverteilung
1	Walter, Leon Maximilian DIE LINKE	36	9,3		1	DIE LINKE	69	17,7	
2	Rocke, Björn AfD	140	36,1		2	AFD	126	35,0	
3	Tischner, Christian CDU	117	30,2		3	CDU	93	23,9	
4	Taubert, Heike SPD	89	22,9		4	SPD	18	4,6	
5					5	GRÜNE	2	0,5	
6	Sengewald, Gernot FDP	6	1,5		6	FDP	2	0,5	
					7	TIERSCHUTZ hier!	3	0,8	
					8	ÖDP / Familie ...	1	0,3	
					9	PIRATEN	1	0,3	
					10	HUPD	-	-	
					11	BÜNDNIS DEUTSCHLAND	2	0,5	
					12	BSW	59	15,2	
					13	RAHLE	-	-	
					14	FREIE WÄHLER	2	0,5	
					15	WU	1	0,3	

Wahlbezirk 9046 Ronneburg 82 (003 u. 004) Frau.									
Wähler		371 (mit Wahlheim: 371)							
Wahlkreisstimme					Landesstimme				
Ungültige Stimmen					Ungültige Stimmen				
Gültige Stimmen					Gültige Stimmen				
Nr.	Kandidat	Wahl-vor-schlag	Stimmen	%	Nr.	Wahl-vor-schlag	Stimmen	%	Stimmenverteilung
1	Walter, Leon Maximilian DIE LINKE	31	8,5		1	DIE LINKE	63	17,2	
2	Rocke, Björn AfD	192	52,9		2	AFD	98	26,7	
3	Tischner, Christian CDU	112	30,7		3	CDU	78	21,3	
4	Taubert, Heike SPD	111	30,4		4	SPD	24	7,1	
5					5	GRÜNE	5	1,4	
6	Sengewald, Gernot FDP	9	2,5		6	FDP	3	0,8	
					7	TIERSCHUTZ hier!	3	0,8	
					8	ÖDP / Familie ...	1	0,3	
					9	PIRATEN	-	-	
					10	HUPD	-	-	
					11	BÜNDNIS DEUTSCHLAND	2	0,5	
					12	BSW	81	22,1	
					13	RAHLE	2	0,5	
					14	FREIE WÄHLER	3	0,8	
					15	WU	2	0,5	

Landtagswahl - Endgültiges Ergebnis									
Wahlbezirk 70001 Ronneburg, Stadt									
Erststimmen		6 von 6 Wahlbezirken							
Wahlberechtigte		3.899 (ohne Wahlheim: 3.117 / mit Wahlheim: 782 / nach § 23(2) UWG: 0)							
Wähler		2.473 (mit Wahlheim: 781)							
Wahlbeteiligung		66,6 %							
Wahlkreisstimme					Landesstimme				
Ungültige Stimmen					Ungültige Stimmen				
Gültige Stimmen					Gültige Stimmen				
Nr.	Kandidat	Wahl-vor-schlag	Stimmen	%	Nr.	Wahl-vor-schlag	Stimmen	%	Stimmenverteilung
1	Walter, Leon Maximilian DIE LINKE	211	8,5		1	DIE LINKE	307	13,6	
2	Rocke, Björn AfD	1.242	47,3		2	AFD	1.192	45,1	
3	Tischner, Christian CDU	719	27,4		3	CDU	496	18,8	
4	Taubert, Heike SPD	415	16,6		4	SPD	103	3,9	
5					5	GRÜNE	23	0,9	
6	Sengewald, Gernot FDP	46	1,8		6	FDP	22	0,8	
					7	TIERSCHUTZ hier!	36	1,1	
					8	ÖDP / Familie ...	5	0,2	
					9	PIRATEN	9	0,3	
					10	HUPD	1	0,0	
					11	BÜNDNIS DEUTSCHLAND	10	0,4	
					12	BSW	404	15,3	
					13	RAHLE	11	0,4	
					14	FREIE WÄHLER	15	0,6	
					15	WU	15	0,6	

gez.: Örtel, Wahlbeauftragter Stadt Ronneburg

Öffentliche Bekanntmachung des Gewässerunterhaltungsverbandes Weiße Elster/Saarbach über die Durchführung von Gewässerpflegemaßnahmen an den Gewässern 2. Ordnung



Auf der Grundlage des § 31 Thüringer Wassergesetz (ThürWG) und der vom Thüringer Ministerium für Landwirtschaft, Forsten, Umwelt und Naturschutz eingeführten Richtlinie zur naturnahen Unterhaltung und zum Ausbau von Fließgewässern werden in der Zeit

vom 01. Oktober 2024 bis 31. März 2025

im Auftrag des Gewässerunterhaltungsverbandes Weiße Elster/Saarbach, im gesamten Verbandsgebiet (siehe dazu www.guv-wesa.de) Pflegemaßnahmen an den Gewässern 2. Ordnung durchgeführt.

Gemäß § 41 Abs. (1) Wasserhaushaltsgesetz (WHG) haben die Eigentümer und Nutzungsberechtigten der am Gewässer anliegenden Grundstücke, das Betreten sowie die vorübergehende Benutzung der Grundstücke durch die Beauftragten zu dulden. Durch die Anlieger ist die freie Zugänglichkeit der Gewässerstrandstreifen zu gewährleisten.

Als Gewässerstrandstreifen gelten nach § 29 ThürWG in Verbindung mit § 38 WHG die an ein Gewässer landseits der beiden Böschungsoberkanten angrenzenden Flächen. Diese betragen innerhalb bebauter Ortsteile jeweils fünf Meter und im Außenbereich jeweils 10 Meter.

Amtliche Bekanntmachungen

Gemäß § 41 Abs. (1) WHG haben die Inhaber von Rechten und Befugnissen an Gewässern zu dulden, dass die Benutzung vorübergehend behindert oder unterbrochen wird, soweit es zur Unterhaltung des Gewässers erforderlich ist.

Mit freundlichen Grüßen

Gewässerunterhaltungsverband
Weiße Elster/Saarbach
Köstritzer Weg 14
07548 Gera

Telefon: 0365 77349722
E-Mail: info@guv-wesa.de



Ende der amtlichen Bekanntmachungen

Aus der Verwaltung

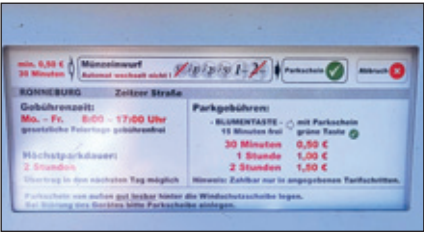
■ Seit Anfang September gibt es sie nun endlich – die „BLUMENTASTE“

Bereits seit Langem war es der Wunsch vieler Besucher des Rudolph Blumenhauses, bei der Abholung ihrer Blumen keine Parkgebühr für die kurze Dauer zahlen zu müssen. Auch mir war dies ein Anliegen, weshalb ich mich diesem Vorhaben direkt zu Beginn meiner Amtszeit gewidmet und es in Prüfung gegeben habe.

Nach erfolgreicher Auslösung des Auftrages wurde nun eine „Blumentaste“ auf dem Parkplatz in der Zeitzer Straße (gegenüber des Rudolph Blumenhauses) eingerichtet, deren Konzept an die „Brötchentaste“ in anderen Städten erinnert. Die Blumentaste erlaubt es, einen kostenlosen Parkschein zu ziehen, mit dem ab Anfang September auf dem Parkplatz 15 Minuten gebührenfrei geparkt werden kann.

André Ruderisch
Bürgermeister

(Bilder: Stadtverwaltung Ronneburg)





Nachruf

Wir erhielten die traurige Nachricht vom Tod unserer geschätzten ehemaligen Kollegin

Roswitha Zacharias.

Unser tiefes Mitgefühl gilt ihrer Familie.

Frau Roswitha Zacharias arbeitete von 1975 - 2011 in der Stadtverwaltung Ronneburg als Leiterin des Standesamtes. Sie zeichnete sich durch eine kompetente und zuverlässige Arbeitsweise aus. Durch ihre offene und ehrliche Art erwarb sie sich das Vertrauen und die Wertschätzung aller Kollegen.

Wir werden ihr stets ein ehrendes Gedenken bewahren und vermissen sie.

André Ruderisch
Bürgermeister
im Namen der Mitarbeiter der Stadtverwaltung
und des Stadtrates Ronneburg

■ Danksagung an die Kameraden der Feuerwehr

Nach den großflächigen Bränden auf der Neuen Landschaft Anfang September danke ich im Namen der gesamten Stadtverwaltung den Kameraden der Feuerwehr Ronneburg für Ihren unmittelbaren und unermüdlichen Einsatz. Darüber hinaus gilt unser Dank ebenfalls den Einsatzkräften aus den umliegenden Gebieten für die schnelle Unterstützung bei der Löschung des Brandes.

André Ruderisch, Bürgermeister



Bürger-Zettel

Ich habe am

Folgendes festgestellt:

In der/dem (genaue Ortsangabe):

Name und Anschrift:

Tel-Nr./E-Mail:

☐ Ein stillgelegtes Auto abgestellt

☐ Verkehrsschild/Straßenschild beschädigt

☐ Verkehrsschild falsch eingerichtet

☐ Behindern Hecken und Sträucher die Sicht

☐ Abfluss im Gewässer behindert

☐ Parkende Autos auf Geh- und Radwegen

☐ Straßenbaustelle ungenügend gesichert

☐ Verunreinigungen auf Straßen/Plätzen Schuttablagerungen

☐ Nicht ordnungsgemäß entsorgter Abfall

☐ Der Kinderspielplatz verunreinigt

☐ Straßenbeleuchtung defekt

☐ Fahrbahndecke bzw. Bürgersteig defekt

☐ Hydrant | Kanaldeckel | Gully schadhaft

Wir danken Ihnen für Ihre Mithilfe! Den ausgefüllten Ronneburgzettel werfen Sie bitte in den Briefkasten der Stadtverwaltung Ronneburg ein oder senden diesen per Fax 036602 536100 oder E-Mail an Stadt@ronneburg.de.

Nichtamtliche Bekanntmachungen

Kontaktverzeichnis Stadtverwaltung Ronneburg

Bürgermeister

Herr André Ruderisch

Telefon: 036602 536-0

Sekretariat

Telefon: 036602/536-0 oder -13

stadt@ronneburg.de

Haupt-/Finanzverwaltung

Telefon: 036602/53614

stadt@ronneburg.de

Personalverwaltung

Telefon: 036602/53619

personal@ronneburg.de

Sitzungsdienst

Telefon: 036602/53613

stadt@ronneburg.de

Kämmerei

Telefon: 036602/53623

stadt@ronneburg.de

Stadtkasse

Telefon: 036602/53622

stadt@ronneburg.de

Steuern

Telefon: 036602/53623

stadt@ronneburg.de

Buchhaltung

Telefon: 036602/53616

stadt@ronneburg.de

Einwohnermeldeamt

Telefon: 036602/53626

einwohnermeldeamt@ronneburg.de

Soziales/KITA/Wohngeld

Telefon: 036602/53626

einwohnermeldeamt@ronneburg.de

Standesamt

Telefon: 036602/53621

standesamt@ronneburg.de

Jugend/Öffentlichkeit/Wahlen

Telefon: 036602/53615

stadt@ronneburg.de

Bibliothek/Archiv

Telefon: 036602/23044

bibliothek@ronneburg.de

Ordnungsamt

Telefon: 036602/53618

ordnungsamt@ronneburg.de

Bauverwaltung/Verkehr/
Hochbau/ Tiefbau/Umweltschutz

Telefon: 036602/53627

bauamt@ronneburg.de

Stadtplanung/Bauordnung/
Hochbau/Denkmalschutz

Telefon: 036602/53617

bauamt@ronneburg.de

Sondernutzung

Telefon: 036602/53629

Liegenschaften

Telefon: 036602/53628

stadt@ronneburg.de

Grünflächen/Bauhof/
 Stadtreinigung/Forsten

Telefon: 0175/2758651

bauhof@ronneburg.de

Sommerbad/Sportzentrum/
Kegelbahn

Telefon: 0176/55849833

stadt@ronneburg.de

WICHTIGE INFORMATION!!!

Öffnungszeiten Rathaus:

Dienstag:09:00 bis 12:00 Uhr und 14:00 bis 18:00 Uhr und

Donnerstag:09:00 bis 12:00 Uhr und 14:00 bis 16:00 Uhr.

Der Haupteingang ist wieder passierbar.

Für das Standes- und Einwohnermeldeamt ist weiterhin grundsätzlich eine Vorab-Terminvereinbarung notwendig. Termine können während der Öffnungszeiten persönlich oder telefonisch vereinbart werden. Gern können Sie uns auch eine E-Mail an stadt@ronneburg.de mit Ihrem Anliegen und Ihrer Telefonnummer senden, wir rufen Sie umgehend zurück.

Öffnungszeiten Bibliothek:

Dienstag und Donnerstag: 10:00 bis 12:00 Uhr und 14:00 bis 18:00 Uhr

Ruderisch, Bürgermeister

Aus der Verwaltung

■ Erneuter Dank an die Wahlhelfer und Wähler

Mit der Landtagswahl am 01.09.2024 wurde auch die dritte Wahl in diesem Jahr erfolgreich gemeistert. Das ist dem engagierten Einsatz der 44 ehrenamtlichen Wahlhelfer in den 4 Urnen-Wahllokalen und den 2 Briefwahllokalen zu verdanken. Hierfür mein herzlicher Dank. Die Wahlhelfer waren an dem Wahltag teilweise von 7:00 Uhr bis 21:45 Uhr im Einsatz. Für eine kleine Stärkung in Form einer Familienpizza kurz vor der Auszählung konnte für diese Wahl die Feuerbestattung Ronneburg als Sponsor gewonnen werden. Auch bei dieser letzten Wahl konnte den Wahlhelfern ein kleines Überraschungsgeschenk überreicht werden. Dieses wurde von der Firma TTW Tiefbau- und Transport GmbH Weida gesponsert. Diese Firma ist Auftragnehmer einiger Baumaßnahmen der Stadt. Vielen Dank an beide Firmen für die Unterstützung. Mit diesen kleinen Gesten konnte das Ehrenamt des Wahlhelfers noch eine gewisse Wertschätzung erfahren.

Auch bei dieser Wahl gab es zum Glück keine Vorkommnisse und Komplikationen. Die 1.912 Wähler an den 4 Wahlurnen haben sich sehr diszipliniert, ruhig und geduldig gezeigt. Auch hierfür möchte ich mich bei den Wählern bedanken. Da der Stimmzettel dieses Mal sehr übersichtlich war, gab es auch keine großen Wartezeiten für die Wähler.

Aber auch im Rathaus gab es viele fleißige Helfer. Erwähnen möchte ich hier stellvertretend meine Stellvertreterin Frau Kühn, die sich wieder sehr um die Briefwahl bemüht hat. Frau Zender hat wie immer das Büromaterial für die Wahllokale vorbildlich zusammengestellt und notwendige Besorgungen erledigt. Schließlich haben auch noch zahlreiche Mitarbeiter aus dem Rathaus im Briefwahllokal mitgearbeitet, wofür sie ihre eigentliche Arbeit hinten anstellen mussten. Und nicht zu vergessen die Mitarbeiter des Bauhofes, die die Wahlurnen gesäubert und die Wahllokale eingeräumt und dann auch wieder ausgeräumt haben. Selbst unser neuer Bürgermeister, Herr Ruderisch, hat mit Hand angelegt und nach einer Trauung am Vortag noch das Wahllokal Rittersaal mit eingeräumt. Auch unser Kontaktbereichsbeamter, Herr Schneider, hat mit seiner dezenten Anwesenheit im Hintergrund zur Sicherheit der Wahlen beigetragen. Letztlich gilt auch ein Dank an die Grundschule und die Regelschule für die Bereitstellung der Räumlichkeiten.

Zur Landtagswahl gab es dieses Jahr die meisten Briefwähler (Nur im Corona-Jahr 2021 zur Bundestagswahl gab es mehr Briefwähler.). Insgesamt 782 Wahlscheinanträge wurden gestellt von denen 761 per Briefwahl gewählt haben. Sehr gut angenommen wurde dabei das Online Angebot zur Beantragung der Briefwahl. Da die Briefwahlunterlagen in diesem Fall in aller Ruhe zu Hause ausgefüllt werden können, hat dies zu einer deutlichen Entlastung im Briefwahllokal beigetragen und dort zu kürzeren Wartezeiten geführt. Auch die Wahlbeteiligung lag mit insgesamt 68,6 % trotz des sehr schönen Sommerwetters erfreulich hoch. Dies zeigt die Wichtigkeit dieser Wahl.

Insgesamt bleibt festzuhalten, dass wir alle Wahlen in 2024 gut gemeistert haben. **Dass die Wahlen weitgehend reibungslos verlaufen sind, ist das Verdienst aller Wahlhelfer wofür ich mich nochmals ganz herzlich bedanke.**

Nach der Wahl ist vor der Wahl. In 2025 steht die nächste Bundestagswahl an. Auch für diese Wahl werden dann wieder viele Wahlhelfer benötigt. Wir hoffen, dass wir wieder auf Sie zählen können und sich ggf. neue Wahlhelfer für das interessante Ehrenamt melden.

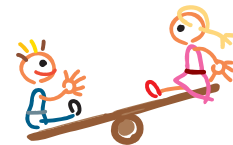
gez. Örtel

Wahlbeauftragter der Stadt Ronneburg

Vielen
Dank!

Wir wünschen allen Kindern
und ihren Familien einen
schönen Weltkindertag!

Stadtverwaltung Ronneburg



Aus der Bauverwaltung

■ Notwendige Straßenreparatur in der Paitzdorfer Straße abgeschlossen



Das Starkniederschlagsereignis am 01.06.2024 führte auch in der Paitzdorfer Straße südlich des Bahnübergangs zu erheblichen Setzungserscheinungen und daraus resultierenden Schäden an der Straße. Dadurch wurde die Verkehrssicherheit erheblich beeinträchtigt.

Als Sofortmaßnahme wurde die Gefahrenstelle durch den Bauhof gekennzeichnet und Absenkungsbereiche mit Schotter provisorisch aufgefüllt, um das gefahrlose Passieren dieses Straßenabschnittes zu gewährleisten. Durch den Zweckverband Wasser/Abwasser Mittleres Elstertal wurden im Juli erste Maßnahmen zur Schadensbeseitigung eingeleitet und die Funktionsfähigkeit der Straßenentwässerungsanlage wieder hergestellt.

Parallel dazu wurden durch die Stadtverwaltung Ronneburg mehrere Angebote von am Ort ansässigen und der Region tätigen Firmen eingeholt, um schnellstmöglich den schadhaften Straßenabschnitt zu reparieren. Am 31.07.2024 hat der Bauausschuss der Stadt Ronneburg beschlossen, den Auftrag zur Reparatur/Instand-

setzung der Paitzdorfer Straße an die Firma TSW Tief- & Straßenbau GmbH aus Weida zu vergeben. Ausgeführt wurden die Reparaturarbeiten zur provisorischen Wiederherstellung des Straßenabschnittes vom 27. bis 29. August 2024. Während dieses Zeitraumes war die Paitzdorfer Straße voll gesperrt und eine entsprechende Umleitung eingerichtet.

Die komplette Erneuerung der Paitzdorfer Straße ist als Gemeinschaftsmaßnahme der Stadt Ronneburg mit dem Zweckverband Wasser/Abwasser Mittleres Elstertal geplant. Eine erste Ausschreibung des Vorhabens im Frühjahr dieses Jahres brachte kein wirtschaftlich vertretbares Ergebnis, so dass das Vergabeverfahren aufgehoben werden musste. Nach dem aktuellen Zeitplan soll im 4. Quartal 2024 die Maßnahme erneut öffentlich ausgeschrieben werden, mit dem Ziel, im März 2025 den Auftrag zu vergeben, um die Maßnahme 2025/2026 zu realisieren.



R. Lindig, Bauamt
(Bilder: Stadtverwaltung Ronneburg)

Neue Landschaft Ronneburg

■ 11. Lauf zur Grubenlampe 2024



In wenigen Tagen ist es soweit und es heißt wieder „Jeder der einen Fuß über die Startlinie gesetzt hat, ist ein Gewinner“ beim 11. Lauf zur Grubenlampe.

Am Veranstaltungstag dem 22.09.2024 beginnen ab 09.30 Uhr die letzten Startvorbereitungen für die Teilnehmer der 7,3 und 14,6 km Strecken.



Pünktlich 10 Uhr wird der 11.Lauf zur Grubenlampe gestartet. Der Anstieg zur Grubenlampe „Wadenbeißer“ und die „Treppe des Leidens“ mit ihren 182 Stufen wird den Läufern einiges abverlangen, bevor sie über die „Drachenschwanzbrücke“ ins Ziel einlaufen, oder in die 2. Runde durchstarten.

Die letzten Zieleinläufer werden gegen 12 Uhr erwartet.

Wir bedanken uns schon im Voraus bei allen Sponsoren, Helfern und Unterstützern die diesen einzigartigen Sportevent möglich machen. Seien sie liebe Ronneburger, Zuschauer aus nah und fern, mit dabei und feuern sie die Athleten an der Strecke mit an.

Für das leibliche Wohl sorgt der „Städtepartnerschaftverein Hauteville e.V.“.

Bis zum 22.09.2024 in der „Neuen Landschaft Ronneburg“.

Euer Orgateam
(Text und Bilder)

Aus dem Standesamt

■ **Sprechzeiten:**

dienstags	von 09:00 Uhr bis 12:00 Uhr und von 14:00 Uhr bis 18:00 Uhr
donnerstags	von 09:00 Uhr bis 12:00 Uhr und von 14:00 Uhr bis 16:00 Uhr

■ **Anschrift:**

Stadtverwaltung Ronneburg – Standesamt
Markt 1–2, 07580 Ronneburg
Termine nach telefonischer Absprache unter
036602 536-21 oder via
E-Mail: standesamt@ronneburg.de

... aus dem Lebensalltag:

Warum heiraten? Die Bedeutung für den Bund des Lebens

Die Liebe fürs Leben gefunden? Der i-Punkt ist nun nur noch die Hochzeit um den Rest des Lebens gemeinsam zu verbringen.

Weshalb aber? Was ist eigentlich das Besondere an diesem Schritt?

Die Verlobung – die erste Stufe vor der Ehe

Es ist zu schön um wahr zu sein: Man lernt sich kennen, die Gefühle schlagen Purzelbaum und Mann/Frau kann nicht mehr ohne den anderen Menschen sein. Ein Wiedersehen jagt das andere, letztlich ist die Beziehung einfach so da. Es dauert nicht lang und einer von beiden wird zum „Antragssteller“ – Willst du mich heiraten? Der Verlobungsring ist natürlich auch schon dabei. Der Bund des Lebens ist damit noch nicht perfekt, doch auch das Eheversprechen hat seine Bedeutung, nämlich das der Antragsteller meint, für das gemeinsame Leben gerüstet zu sein.

„Warum“ eigentlich heiraten?

Die Ehe bedeutet, dass man auf Lebenszeit einander zur ehelichen Lebensgemeinschaft verpflichtet ist und füreinander Verantwortung trägt.

Doch es gibt noch mehr Gründe einander zu heiraten.

Lebenslange Liebe

Wenn nun die Eheschließung folgt, steht erst einmal alles im Zeichen der Liebe. Man gründet eine Familie, das gemeinsame Dach für die möglicher Weise größer werdende Familie nimmt nun neue Formen an, etc.

Viele Paare sind aber schon viele Jahre zusammen, die Kinder sind auch schon da und eine geräumige Unterkunft ebenfalls. Diese Paare „ehren“ ihre Liebe und die zahlreichen gemeinsam durchgestandenen Jahre mit einer Hochzeit.

Doch man kann diese Frage der Eheschließung auch aus rationalen Gründen stellen:

Kinder in einer Ehe

Kinder wollen behütet und in einem stabilen Familienumfeld aufgezogen werden. Sie sollen spüren, was familiäre Verbundenheit bedeutet und wie wertvoll es ist, jemanden für immer zu lieben. Vor allem für Teenager ist die Gewissheit von verheirateten Eltern eine große Stütze.

Die Ehe - Das Geld

Dieses Thema ist immer unromantisch. Doch das gegenseitige „Füreinander-da-sein“ bedeutet auch mehr finanzielle Stabilität - für alle Familienmitglieder. Die finanziellen Auswirkungen von Steuerklassen, Zugewinnngemeinschaft und Schulden sollten allerdings auch schon vor der Eheschließung geklärt werden. Sonst, kann es nach einer Scheidung oder dem Tod des Partners einen selbst sehr unvorbereitet treffen.

Nicht jeder ist für die Ehe gemacht

Der Gedanke an eine lebenslange Beziehung in einer Ehe ist schön, allerdings ist nicht jeder dafür gemacht. Dies muss nicht bedeuten, dass ein Partner unsicher bezüglich seiner eigenen Gefühle sein muss. Stattdessen kann ein Grund sein, dass die Ehe eines ist – „besiegelt“. Mit Eheringen oder ohne, mit oder ohne Feier. Auf jeden Fall wird eine Trennung viel schwieriger. Erwirtschaftetes muss geteilt werden, das Sorgerecht für den Nachwuchs muss geklärt werden, usw.

Dies alles bereitet Sorgen oder auch Ängste und die Zweifel an einer dauerhaften Bindung nehmen zu.

Es gibt Menschen die lieber ungebunden leben und nicht in einer wirklichen Beziehung sein möchten. Diese Menschen genießen ihr Leben lieber allein. Und auch das ist in Ordnung. Es braucht nicht unbedingt die Ehe um lebenslang glücklich zu sein – es reicht auch die Gewissheit, dass man sich im Leben mit einem vertrauensvollen Menschen gegenseitig unterstützt.

Gratulationen

■ **Wir gratulieren zum Geburtstag im Monat Oktober 2024**

Der Bürgermeister und der Seniorenbeirat gratulieren, auch im Namen der gesamten Stadtverwaltung, allen Jubilaren recht herzlich zum Geburtstag und wünschen alles Gute und vor allem beste Gesundheit.

Ruderisch, Bürgermeister
Wolf, Vorstand Seniorenbeirat

Hinweis:

Alle Jubiläen können nur nach erfolgter Einwilligungserklärung veröffentlicht werden. Das entsprechende Formular erhalten Sie in der Stadtverwaltung Ronneburg oder finden Sie in einem unserer Amtsblätter.



Vorstorben sind

■ Verstorben sind

Herr Werner Fellhauer
wohnhaft in Ronneburg
im Alter von 72 Jahren,

Frau Monika Brauer
wohnhaft in Ronneburg
im Alter von 78 Jahren,

Frau Rita Junghans
wohnhaft in Ronneburg
im Alter von 83 Jahren,

Herr Gerhard Dietsch
wohnhaft in Ronneburg
im Alter von 87 Jahren,

Herr Egon Tamm
wohnhaft in Ronneburg
im Alter von 90 Jahren und

Frau Erika Lehmann
wohnhaft in Ronneburg
im Alter von 92 Jahren.

Regel
Standesbeamtin

Neues aus dem Ideenhaus



■ Veranstaltungsplan

- Mittwoch, 04.09.2024** 13:00 bis 17:00 Uhr
Programm für Teens ab Klasse 8
- Donnerstag, 05.09.2024** 11:00 bis 15:00 Uhr
Diakonie
- Freitag, 06.09.2024** 09:00 bis 10:30 Uhr
Elterntreff mit Krabbelgruppe
(Kinder von 6 Wochen bis 2 Jahre)
- Mittwoch, 11.09.2024** 13:00 bis 17:00 Uhr
Programm für Teens ab Klasse 8
- Donnerstag, 12.09.2024** 11:00 bis 15:00 Uhr
Diakonie
- Freitag, 13.09.2024** 09:00 bis 10:30 Uhr
Elterntreff mit Krabbelgruppe
(Kinder von 6 Wochen bis 2 Jahre)
- Dienstag, 17.09.2024** 13:30 bis 15:30 Uhr
Medienschulung
- Mittwoch, 18.09.2024** 13:00 bis 17:00 Uhr
Programm für Teens ab Klasse 8
- Donnerstag, 19.09.2024** 11:00 bis 15:00 Uhr
Diakonie
- Freitag, 20.09.2024** 09:00 bis 10:30 Uhr
Elterntreff mit Krabbelgruppe
(Kinder von 6 Wochen bis 2 Jahre)
- Mittwoch, 25.09.2024** 13:00 bis 17:00 Uhr
Programm für Teens ab Klasse 8
- Donnerstag, 26.09.2024** 11:00 bis 15:00 Uhr
Diakonie
- Freitag, 27.09.2024** 09:00 bis 10:30 Uhr
Elterntreff mit Krabbelgruppe
(Kinder von 6 Wochen bis 2 Jahre)
Senioren- und Spielenachmittag 15:00 bis 17:00 Uhr
- Dienstag, 01.10.2024** 15:00 bis 17:00 Uhr
Arthrose, Entgiftung des Körpers, Heilpflanze ALOE VERA
und den Unterschieden zwischen Schulmedizin und Natur-
medizin
- Donnerstag, 03.10.2024** 11:00 bis 15:00 Uhr
Diakonie
- Freitag, 04.10.2024** 09:00 bis 10:30 Uhr
Elterntreff mit Krabbelgruppe
(Kinder von 6 Wochen bis 2 Jahre)



Kurzfristige Änderungen vorbehalten!

Veranstaltungen

Kinderkleiderbasar in
Ronneburg



Wann?
Samstag, den 19.10.2024
Von 09:00 bis 13:00 Uhr
(ab 08:30 Uhr nur für Schwangere)

Wo?
Bogenbinderhalle,
Bahnhofstraße 2, 07580 Ronneburg

Was?
Verkauf gebrauchter Herbst-/Winter-
Kinderbekleidung Gr. 50 – 176, Spielsachen,
Kinderwagen, Roller, Fahrräder, Autositze etc.

Sie wollen etwas verkaufen?
Die **Nummernvergabe** für den Kleidermarkt findet am
14.09.2024 von 00:00 bis 24:00 Uhr unter der E-Mail
Adresse: ronneburg-kinderkleidermarkt@web.de
statt.

Bitte senden Sie uns eine E-Mail mit folgenden Informationen:

- Vorname und Nachname
- Telefonnummer
- Wunschnummer (wenn möglich wird sie berücksichtigt, "ohne Gewähr")

Die Verkäufernummern werden nach Eingang der E-Mails vergeben.
Es werden nur E-Mails berücksichtigt, die am 14.09.2024 ab 00.00 Uhr eingehen.
Vorherige E-Mails werden nicht berücksichtigt.
es sei denn Sie melden sich als Helfer (Fr. und Sa jeweils mindestens 2 Stunden)
Aus Gründen der Fairness gegenüber anderen Anmeldern wird nur
eine Verkaufsnummer pro E-Mail und Familie vergeben.

Annahme am Freitag, 18.10.2024 15-17 Uhr
Ausgabe Samstag, 19.10.2024 18-19 Uhr

Für den Ernstfall

- Polizei/Notruf:

110
- Feuerwehr/
Rettungsleitstelle:

112
- Rettungsdienst/Notarzt:

Nur in lebensbedrohlichen Fällen
über Notruf 112
- Notruf bei Vergiftungen:

Gift-Informationszentrum Erfurt
Telefon: 0361/730730
- Ärztlicher Bereitschaftsdienst

Telefon: 116117
- Telefonseelsorge Gera e.V.

(kostenlos)
Telefon: 0800/1110111
- „Schlupfwinkel“

Sorgentelefon für Kinder und
Jugendliche (kostenlos)
Telefon: 0800/008080
- Frauen in Not, Gera

Telefon: 0365/51390
- Tierärztlicher Bereitschaftsdienst

Gilt nur in Thüringen.
Telefon: 0361/64478808
- TEN Thüringer Energienetze
GmbH & Co KG:

Störungsdienst Strom:
0800 686/1166 (24 Stunde)
TEAG Thüringer Energie AG
Kundenservice 03641/817-1111
- Gas:

Gasversorgung Thüringen GmbH
(kostenlos)
Telefon: 0800/6861177
- Wasser/Abwasser:

Zweckverband
Mittleres Elstertal Gera
(Dienstzeit)
Telefon: 0365/48700
(außerhalb der Dienstzeit)
Telefon: 0800/5888119
- Allgemeine Information:

AWV Ostthüringen
Ebelingstraße 10, 07545 Gera
Telefon: 0365-83321 50

Bereitschaftsdienst

Apothekenbereitschaft

Notdienstplan der Geraer Apotheken und Umgebung, jeweils von 08:00 bis 08:00 Uhr des folgenden Tages.

- am 20.09.2024

Kreuz-Apotheke, Gutenbergstr. 12, Gera
Telefon: 0365/ 24431
- am 20.09.2024

Brunnen-Apotheke, Rudolf-Breitscheid-Platz 2 a, Ronneburg,
Telefon: 036602/ 92007
- am 21.09.2024

Apotheke Lusan, Saalfelder Str. 16, Gera
Telefon: 0365/737330
- am 21.09.2024

Apotheke im Globus, An der Beerweinschänke 2, Gera
Telefon: 0365/ 4229882
- am 22.09.2024

Löwen-Apotheke, Lasurstr. 27, Gera
Telefon: 0365/ 34042
- am 27.09.2024

Adler-Apotheke, Zschochernstraße 1 - 3, Gera
Telefon: 0365/ 26439
- am 27.09.2024

Linden-Apotheke, Langenberger Str. 2, Gera
Telefon: 0365/ 437530
- am 28.09.2024

Apotheke an der Brüte, Werner-Petzold-Straße 27, Gera
Telefon: 0365/ 737340
- am 28.09.2024

Macrobius-Apotheke, Poststr. 6, Wünschendorf
Telefon: 036603/ 88212
- am 29.09.2024

geravital-Apotheke, Wiesestraße 5, Gera
Telefon: 0365/ 810035
- am 29.09.2024

Löwen-Apotheke, Hauptstraße 2c, Pölzig
Telefon: 036695/ 20787
- am 04.10.2024

Neue Apotheke, Ernst-Toller-Str. 15, Gera
Telefon: 0365/ 8323305
- am 05.10.2024

Kronen-Apotheke, Schleizer Str. 35, Gera
Telefon: 0365/ 737820
- am 05.10.2024

Ahorn-Apotheke, Südrand 2a, Großenstein
Telefon: 036602/ 512990
- am 06.10.2024

Zentral Apotheke Am Puschkinplatz, Puschkinplatz 2, Gera
Telefon: 0365/ 77307071
- am 11.10.2024

Rossplatz-Apotheke, Heinrichstr. 46, Gera
Telefon: 0365/ 8003055
- am 11.10.2024

Stadt-Apotheke, Alfred-Brehm-Str. 46, Münchenbernsdorf
Telefon: 036604/ 81464
- am 12.10.2024

Apotheke an der Brüte, Werner-Petzold-Str. 27, Gera
Telefon: 0365/ 737340
- am 12.10.2024

Schloss-Apotheke, Werner-Sylten-Str. 9, Bad Köstritz
Telefon: 036605/ 208020
- am 13.10.2024

Apotheke am Puschkinplatz, Schloßstr. 19, Gera
Telefon: 0365/ 24906
- am 13.10.2024

Adler-Apotheke, Geraer Str./ Leitergasse 1, Weida
Telefon: 036603/ 63213

Kindergartennachrichten



Sommer, Sonne, Badespaß

Hurra, Hurra der Sommer der war da. Auch im August nutzten wir das schöne Wetter, um jeden Tag von früh an in den Garten zu gehen. Dabei hatten unsere Erzieherinnen immer tolle Ideen für uns. Wir bastelten mit Playmais, führten Schüttübungen mit bunten Reis durch, spielten in großen und kleinen Kartons, Brettspiele.



Jedes Kind konnte sich dabei sehr gut ausprobieren. An besonders heißen Tagen sorgten sie für Abkühlung. Wir matschten mit Wasser, malten mit Pinsel und Wasser auf den Weg und duschten unter unseren Marienkäfer. Das bereitet uns viel Freude.

Am 17.08.2024 war in Ronneburg Stadtfest. Wir liefen am großen Festumzug mit und unsere Erzieherinnen Lisa und Daniela hatten anschließend einen tollen Stand mit vielen Sportgeräten und Bewegungsmöglichkeiten. Viele Kinder, auch Krümelburger und ehemalige Krümelburger testeten ihre Bewegungsfertigkeiten.

Unser Träger, die Volkssolidarität, organisierte für unsere Erzieherinnen in Gera in der Geschäftsstelle eine große Mitarbeiterparty, an der viele Mitarbeiter der VS dankend teilnahmen. Mit Musik und Gesang verbrachten sie dort den Abend.

Ende August verabschiedeten wir 4 Krümelburger. Pauline, Gustaf, Samir und Linn wechselten in den Luftikus. Wir wünschen euch alles Gute und viel Spaß im neuen Kindergarten.

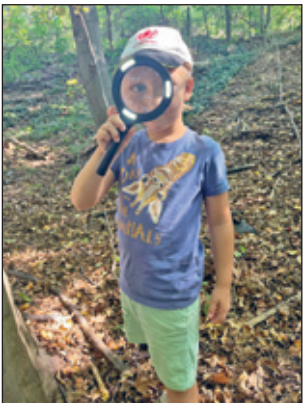


Zwei neue Kinder dürfen wir ab September in der Krümelburg begrüßen. Herzlich Willkommen liebe Ronja und liebe Frieda. Wir wünschen euch einen tollen Start bei uns.

Kita Krümelburg
(Text und Bilder)

Sommer im Kindergarten – Ein buntes Abenteuer voller Spaß und Entdeckungen

Was passiert eigentlich im Kindergarten Luftikus, wenn der Sommer Einzug hält? Die Antwort ist: Eine ganze Menge! Der Sommer ist eine ganz besondere Zeit, voller neuer Erlebnisse, strahlendem Sonnenschein und fröhlichem Lachen. Hier ein kleiner Einblick in die aufregenden Sommermonate im Kindergarten: Zunächst steht ein emotionales Ereignis an – der Abschied von unseren Schulanfängern. Mit einem weinenden und einem lachenden Auge verabschieden wir die Großen, die nun viele Abenteuer in der Schule erwarten. Doch genauso freudig begrüßen wir die neuen Kinder, die voller Neugier in ihren Kindergartenalltag starten.



Der Sommer bringt uns auch jede Menge Gelegenheiten, richtig Spaß zu haben – zum Beispiel im Sandkasten! Hier wird der Sand kurzerhand geflutet, um die beste Matschparty des Jahres zu feiern. Dabei dürfen die Kinder nach Herzenslust buddeln, formen und natürlich richtig schön matschen.



Kindergartennachrichten

Ein weiteres Highlight sind unsere riesigen und winzigen Seifenblasen, die wir in den Himmel steigen lassen. Große Augen und strahlende Gesichter, während die Seifenblasen schimmernd davonfliegen – das ist Sommerfreude pur!

Natürlich verbringen wir auch viel Zeit in der Natur. Ob bei unseren Wald- und Naturtagen oder einfach beim Spielen im Freien – die Kinder erleben die Natur mit all ihren Sinnen. Hier wird mit Lupen geforscht, Käfer werden entdeckt und spannende Abenteuer erlebt.

Und wenn es richtig heiß wird, holen wir den Wasserschlauch heraus! Die Kinder dürfen sich beim Baden im kühlen Nass erfrischen und das Wasser in vollen Zügen genießen.

Natürlich kommen auch die alltäglichen Dinge nicht zu kurz: Wir malen, spielen und singen gemeinsam – alles, was den Kindergartenalltag so schön macht.

Und in den Sommerferien werden Tanz-Talente gesucht: Wie jedes

Jahr heißt es jede Woche: „Tanzgruppe für Alle“, hier findet unser internes Casting für die hauseigene Tanzgruppe statt!

Hier können sich die kleinen Tänzerinnen und Tänzer ausprobieren und ihre Freude und Ausdauer beim Tanzen zeigen.

Im Kindergarten Luftikus bedeutet Sommer also vor allem eins:

Jede Menge Spaß, unvergessliche Erlebnisse und unendlich viele Momente des Staunens und der Freude.

*Kita Luftikus
(Text und Bilder)*



■ Ein Fest, ein Fest, wir feiern heute ein Fest!



Es ist schon Tradition in Ronneburg! Einmal im Jahr sind alle Ronneburger auf den Beinen, denn es wird gefeiert – Stadtfest!

Auch die Kindergartenkinder vom Evangelischen Kindergarten „Regenbogenland“ waren voller Vorfreude. Mit einem vollgepackten und geschmückten (Getränke) Bolterwagen und in Regenbo-

genkostümen zogen die großen und kleinen Tanzkinder durch die Straßen der Stadt. Dabei wurden die vielen Zuschauer am Straßenrand begrüßt, ehemalige Kindergartenkinder getroffen und fröhlich winkend Grüße an alle Ronneburger und seine Gäste geschickt.

An der Bogenbinderhalle wurde unser Kindergarten von Herrn Bäumler angekündigt und herzlich begrüßt.

Auf der großen Bühne schlugen die Herzen der Tänzer dann aber ziemlich hoch, denn die Choreografie sollte klappen. So war es dann auch, der Spaß stand für alle Kinder an erster Stelle und es gelang ein toller Auftritt. Nach 4 Tänzen und einer Zugabe wurden alle mit viel Applaus bedacht. Im Anschluss gab es noch viele schöne Erlebnisse für die Kinder. Unser „Regenbogenland“ beteiligte sich aktiv mit einer Schmink- und Tatoostation, welche sehr gut besucht war. Ein gelungenes Fest für alle Beteiligten!

Verfasser: B.F.

Kita Regenbogenland

(Fotos: Kindergarten privat)



Neues aus der Grundschule

■ Start in das Schuljahr 2024/2025!

Bei sommerlichen Temperaturen startete bereits am **Donnerstag, dem 01. August 2024** das neue Schuljahr für 197 Schülerinnen und Schüler unserer Grundschule.

Mit einer tollen Schuleinführungsfeier in der Aula wurden dann am 03. August 2024 unsere 54 Erstklässler feierlich aufgenommen.

Stolz trugen sie ihre Zuckertüten und ihre Ranzen an diesem besonderen Tag. Nun ist die Kindergartenzeit vorbei und ein neuer Abschnitt in ihrem Leben beginnt. Wir wünschen euch einen guten Start!

Auch unser neuer Bürgermeister, Herr Ruderisch, ließ sich diesen Höhepunkt nicht entgehen. Im Namen der Stadt übergab er unseren ABC-Schützen ein Geschenk. Vielen Dank dafür!



Klasse 1a= 12 Jungen und 15 Mädchen
– Klassenlehrerin Frau Venediger und Erzieherin Frau Taudte



Auch in diesem Schuljahr gibt es wieder viele Höhepunkte für unsere Schülerinnen und Schüler:

- Herbstcrosslauf in der Gartenanlage
- Herbstfest im Brunnenholz
- HSV-Sportfest
- Faschingsparty im Lokscheunen
- Lesung mit einem bekannten Schriftsteller
- Frühjahrslauf im Park
- Sport- und Spielfeste u.v.m.

Einen erfolgreichen Start ins neue Schuljahr und gute Lernerfolge wünscht allen Kindern

*das Kollegium der GS Ronneburg
(Text und Bilder)*



Klasse 1b= 11 Jungen und 16 Mädchen
– Klassenlehrerin Frau Gehl und Erzieherin Frau Schlehahn

Kirchennachrichten

■ 100 Jahre Posaunenchor Ronneburg

(Gedanken des Kantors i.R. Thomas Leich)

In diesem Jahr dürfen wir in Ronneburg auf eine 100-jährige Posaunenchortradition zurückblicken. Es gibt historische Denkmäler, die nur noch mit ihrer Hülle an den Ursprung erinnern. Oft verbleicht der Enthusiasmus der Gründer im Trott der Gewohnheit.

Ich durfte diesen Posaunenchor 40 Jahre leiten. Immer wieder wurde mir von goldenen Zeiten erzählt, als noch viele Bläser unter volkskirchlichen Strukturen sich versammelten. Man konnte sich im Glanz vergangener Zeiten. Politische, als auch kirchliche Strukturen sind jedoch oft wechselhaft. Ein Zitat von Thomas Morus (1478 – 1535), das fälschlicherweise Gustav Mahler zugesprochen wurde, hat mich als junger Kantor sehr geprägt: „Tradition ist nicht das Halten der Asche, sondern das Weitergeben der Flamme“. So bin ich aus heutiger Sicht sehr dankbar, dass meine damaligen Schüler sich haben anstecken lassen von der Liebe zur Musik. Nicht nur das Blasen, sondern auch Singen, regelmäßiger Konzertbesuch und die musikalische Weiterbildung bei wohlmeinenden Berufsmusikern prägte die neue Bläsergeneration in Ronneburg. Ob im Landesjugendorchester, im Auswahlchor der EKM, in verschiedenen Bigbands und anderen Orchesterfor-

mationen, als häufige Aushilfe bei unterbesetzten Posaunenchor-überall waren und sind Ronneburger Bläser präsent. Trotz der vielfältigen Aktivitäten außerhalb des „Nestes“ versammeln sich, die teilweise im Lande verstreuten Bläser, immer wieder im Heimathafen. Seit nunmehr 40 Jahren erklingt jeden Mittwoch Bläsermusik vom Turm der Ronneburger Marienkirche (zu Beginn der Corona-Pandemie sogar täglich) In Krankenhäusern, Altersheimen, auf dem Friedhof und zu oft spärlich besuchten Gottesdiensten unterstreichen die Bläser ihre ursprüngliche Gesinnung.

Eine besondere Freude ist es mir, dass die Flamme der Tradition unter der Leitung eines besonders treuen und kompetenten Bläfers aus den eigenen Reihen weitergetragen wird. THOMAS KUTTIG, nicht nur Bläser, sondern auch engagierter Chorsänger, hat dankenswerterweise nach meinem Dienstaustritt 2019 die Leitung des Posaunenchores übernommen. Neben einer hohen Fachkompetenz, steht er fest verwurzelt in der christlichen Tradition. Unter seiner Leitung verbindet uns ein Ausspruch von Martin Luther: DIE MUSIK IST EINE GABE UND EIN GESCHENK GOTTES, DAS DEN TEUFEL VERTREIBT UND DIE LEUTE FRÖHLICH MACHT.

In dieser Zuversicht begehen wir unseren 100. Geburtstag.

Kirchennachrichten

■ EVANGELISCH-LUTHERISCHE KIRCHGEMEINDE RONNEBURG

mit Naulitz und Kauern, sowie Raitzhain
mit Stolzenberg

- Samstag, 21. September 2024**
17:00 Uhr Festkonzert „100 Jahre Posaunenchor Ronneburg“
- Sonntag, 22. September 2024 – 13. Sonntag nach Trinitatis**
14:00 Uhr Bläserfestgottesdienst in der Marienkirche Ronneburg
- Dienstag, 24. September 2024**
14:00 Uhr Frauenkreis im Christophorushaus in Ronneburg
- Mittwoch, 25. September 2024**
15.10 Uhr Christenlehre/Kurrende in der Grundschule Ronneburg
- Samstag, 05. Oktober 2024**
10:00 bis Annahme Erntedankgaben in der Marienkirche
11:00 Uhr Ronneburg
- Sonntag, 06. Oktober 2024 – Erntedank**
10:15 Uhr Erntedankgottesdienst mit Abendmahl in der Marienkirche Ronneburg
- Donnerstag, 10. Oktober 2024**
10:00 Uhr Gottesdienst in der Seniorenresidenz „Am Markt“
- Sonntag, 13. Oktober 2024 – 16. Sonntag nach Trinitatis**
09.00 Uhr Erntedankgottesdienst in der Kirche zu Kauern
- Mittwoch, 16. Oktober 2024**
15:00 Uhr Gottesdienst im Pflegeheim „Am Krankenhaus“
Dr.-Gehlmann-Straße 3
15:10 Uhr Christenlehre/Kurrende in der Grundschule Ronneburg

■ Katholische Kirche Maria Geburt

Altenburger Straße 52, Ronneburg
Zuständige Pfarrei: St. Elisabeth, Kleiststraße 7, 07546 Gera
Pfarrer Bertram Wolf, Telefon: 0365 2 64 61
E-Mail: info@kath-kirche-gera.de, www.kath-kirche-gera.de

- | | | |
|-------------------------|-----------|--|
| Sonntag, 22.09. | 09:00 Uhr | Heilige Messe |
| Mittwoch, 25.09. | 09:00 Uhr | Heilige Messe, anschließend
Seniorenvormittag |
| Sonntag, 29.09. | 09:00 Uhr | Heilige Messe |
| Sonntag, 06.10. | 09:00 Uhr | Wortgottesfeier mit
Kommunionspendung |
| Sonntag, 13.10. | 09:00 Uhr | Heilige Messe |



■ 100 Jahre Posaunenchor Ronneburg – und kein bißchen leiser!

Das Jahr 1924 – ein Jahr des gesellschaftlichen Wandels – brachte auch in Ronneburg viele Neuerungen mit sich. Neben der Gründung des Handballvereins, des Tennislubs, des Kraftsportvereins und dem Ausbau des Schwimmbades am Raitzhainer Teich etablierte sich aus dem Jünglingsverein im August 1924 ein Bläserchor unter Leitung des hiesigen Pfarrers Gerhard Mälzer. Er bestand aus zunächst 7 Instrumentalisten. Erster Höhepunkt des noch jungen Bläserensembles war das Bläsertreffen der Thüringer Bläserchöre im Jahre 1926 in Ronneburg. Insgesamt 112 Bläser musizierten in der Kirche und im Brunnenholz unter reger Anteilnahme der Ronneburger Bevölkerung.

Unter dem Eindruck des vorgenannten ereignisses verdoppelten sich die Mitglieder im Jahr 1927 und der Aktionsradius erweiterte sich über Ronneburg hinaus nach Schmölln, Gera und Gessen. Zudem wurde regelmäßig monatlich im Krankenhaus musiziert. Dies war der Beginn einer tragenden Säule der kirchenmusikalischen Arbeit in Ronneburg.

Bereits 1928 zählte der Bläsechor so viel Mitglieder, dass zwei Abteilungen gebildet werden konnten, die sich wöchentlich von März bis September zum täglichen Turmblasen abwechselten. Laut Chronikeintrag des Pfarrers Mälzer fand: „Diese selbstlose Leistung (fand) viel Anerkennung.“

In den folgenden Jahren wurde dieser enorme Einsatz beibehalten und führte im Jahre 1932 zu der erstaunlichen Anzahl von 188 Bläserensätzen, die von 22 Bläsern gestaltet wurden.

Im Jahr 1934 wurde das 10-jährige Bläserjubiläum mit einer Fahrt nach Allstädt gefeiert und die Höchstzahl von 26 Mitgliedern erreicht. 1935 gab es einen jähen Einschnitt: der Staat Thüringen verbot die Ausbildung von Bläsern unter 18 Jahren, was den Ronneburger Posaunenchor 8 Bläser kostete, mancherorts ganze Bläserchöre vernichtete. Glücklicherweise blieb der Ronneburger Bläserchor trotz dieses Verbotes spielfähig.

In den folgenden Jahren gestaltete sich die Bläserarbeit zunehmend schwieriger. Zum einen fehlten Mitspieler durch den Einzug in die Arbeitsfront, zum anderen fehlte der Nachwuchs.

1938 wurde die Lage so prekär, dass der Bläserchor zu verstummen drohte. Gänzlich spielunfähig wurde der Bläserchor 1940, da Pfarrer Mälzer zum Kriegsdienst eingezogen wurde. Bis zum Kriegsende ruhte die Bläserarbeit in Ronneburg. Pfarrer Mälzer kehrte im Frühjahr 1945 verwundet aus dem Krieg zurück und gründete bereits im Juni 1945 mit 10 „Neulingen“ den Bläserchor neu. Bereits Weihnachten 1945 bließ der Bläserchor zu den Weihnachtsgottesdiensten und vom Turm.

Bis zum Jahr 1948 stieg die Anzahl der Bläser kontinuierlich auf 26 an, sodass alle Instrumente wieder besetzt waren. Höhepunkt in diesem Jahr war das Bläsertreffen in Ronneburg mit 52 Bläsern aus 6 Chören unter der Leitung des Posaunenwartes Jüterbock.

Das 25-jährige Jubiläum begann im August 1949 mit dem Turmblasen und endete mit einem Posaunenfest unter der Leitung des Posaunenwartes Jüterbock mit 85 Bläsern aus 12 Posaunenchören.

Kirchennachrichten

Der hiesige Posaunenchor nahm mit 20 Mitgliedern teil. In den folgenden Jahren gestaltete sich die Bläserarbeit qualitativ und quantitativ stabil, sodass im Jahre 1953 das wöchentliche Turmblasen wieder eingeführt werden konnte. In der ganzen Zeit bestand die Hauptarbeit des Bläserchores im diakonischen Musizieren im Krankenhaus. Ende 1953 wechselte Pfarrer Mälzer die Pfarrstelle. Eine Ära der Bläserarbeit in Ronneburg ging zu Ende. In den Folgejahren bis 1960 nimmt die Zahl der Mitglieder des Posaunenchores durch Wegzug und Ausscheiden, sowie fehlendem Nachwuchs bis auf 5 Mitglieder ab, sodass nur noch sporadisch gespielt werden konnte.

Dennoch wurde 1959 das 35-jährige Jubiläum mit Pfarrer Vollbrecht aus Gera und Posaunenwart Jüterbock begangen.

Ab den 60-iger Jahren wurde die Bläserarbeit durch Pfarrer und Kantoren aufgrund anderer Prioritäten (Orgel, Chorarbeit, Collegium Musicum) vernachlässigt.

Erst mit dem Dienstantritt von Pfarrer Vollbrecht im Jahre 1973 erfolgte eine Wiederbelebung der Bläserarbeit in Ronneburg, da dieser selbst Trompete spielte.

Ende der 70-iger Jahre trat Kantor Thomas Leich seinen Dienst in Ronneburg an. Mit dem Stellenwechsel von Pfarrer Vollbrecht im Jahre 1983 intensivierte er die Nachwuchsarbeit im Ronneburger Posaunenchor.

Nach der erfolgreichen Turmsanierung 1987/88 fand die Wiederinweihung des Turmes mit einem festlichen Turmblasen statt. Dies war auch der Startpunkt für das wöchentliche Turmblasen, welches bis in die heutige Zeit weitergeführt wird.

In den Folgejahren entwickelte sich der Posaunenchor qualitativ nach vorn, indem die Bläser Berufsmusikern Proben und Aufführungen gestalten konnten.

Die politische Wende im Jahre 1989/90 erschloss den Bläsern weitere und vielfältigere Auftrittsmöglichkeiten z.B.: Konzertreisen nach Dänemark, Frankreich, die Partnerstädte Münzenberg und Ronnenberg, sowie ein Auftritt in Bonn beim Bundeskanzler.

Mit dem Beginn des wieder regelmäßigen Turmblasens gab sich der Posaunenchor Ronneburg den Namen „Ronneburger Turmbläser“, um als beständiges Ensemble in der Öffentlichkeit wahrgenommen zu werden.

Musikalisch neue Horizonte wurden betreten in der intensiven Zusammenarbeit mit Rüdiger Hamm Mitte der 90-iger Jahre. Dabei wurde eine Bearbeitung der Oper Parzival zur Aufführung gebracht, ein Konzert für Klavier und 7 Blechbläser, sowie die Adventskantate „Es kommt ein Schiff geladen“ für Chor, Bläser und Klavier.

Über dies hinaus engagierten sich die „Ronneburger Turmbläser“ in ihrem eigentlichen Metier: zahllose Gottesdienste, Jubiläen und auch das diakonische Musizieren im Krankenhaus gehörten und gehören weiterhin zur Haupttätigkeit dieses Ronneburger Ensembles. Nach 40-jährigem Dienst trat Kantor Leich 2019 in den Ruhestand über und übergab die Leitung der „Ronneburger Turmbläser“ dem langjährigen Mitglied Thomas Kuttig.

Ich möchte mich auf diesem Weg bei meinem langjährigen Lehrer und Vorbild und bei meinen langjährigen Mitspielern für die Zusammenarbeit, den Zusammenhalt, den Ideenreichtum und das gemeinsame Durchhalten bedanken.

Wir bitten um Gottes Segen und Beistand für noch viele Jahre des gemeinsamen Musizierens, um das musikalische Lob Gottes „kein bißchen leise“ weiterhin in die Welt hinaustragen zu können.



Aktuelle Mitglieder Posaunenchor Ronneburg

Foto: Herr Friedrich von Biela

Thomas Kuttig

Quelle: Chronik der Kirchgemeinde Ronneburg 1840 bis 1960

100 Jahre Posaunenchor Ronneburg

**Festkonzert für
Blechbläser,
Pauken und Orgel
Samstag,
21.09.2024 um
17:00 Uhr
Marienkirche
Ronneburg**

**Mit den
Ronneburger
Turmbläsern
und A. Marquardt**

**Bläserfestgottesdienst
Sonntag, 22.09.2024 um 14:00 Uhr
in der Marienkirche Ronneburg**

Mit Bläserchören aus der Region und LPW F. Plewka

Ronneburger Notizen



■ „... DANKE!“

„Bäumi“ zum Stadt- und Vereinsfest
am 17. August 2024

Liebe Ronneburger,

bereits im September vergangenen Jahres hatte man sich über den Termin 17. August 2024 verständigt und wenig später die Party-Band „Rock Ambulance“ aus Zwickau und die Vollmers-hainer Schalmeien vertraglich gebunden. Danach allerdings kam die weitere Vorbereitung durch den „krankheitsbedingten Ausfall“ von Thomas Plarre etwas ins Stocken. Vieles landete nun auf dem Schreibtisch von Sekretärin Tina Zender. Im Nachhinein gesehen eine richtige Entscheidung.

Am 08. Februar trafen sich 23 Vertreter von Vereinen, Institutionen und Einzelpersonen mit der damaligen Bürgermeisterin Frau Krimhild Leutloff um sich über das weitere Vorgehen zu verständigen. Obwohl sich die Stadtverwaltung in der Folgezeit bemühte, die Vorbereitung in die richtigen Bahnen zu lenken, klemmte die Säge hier und da und die Reaktion der Vereine ließ hier und da zu Wünschen übrig. Dabei zeigte sich einmal mehr, dass es immer schwieriger und finanziell abhängiger wird, solche Veranstaltungen zu „stemmen“. Festumzug, Programm, Aktionen im Umfeld – vor und hinter den Kulissen war vieles an Arbeit in der Vorbereitung und Durchführung erforderlich. Es wurde dabei auch sichtbar, dass der eingeschlagene Weg, mehr Wert auf Gemeinsamkeit zu legen, der richtige ist.

Alles was wir uns vorgenommen haben, wurde trotz des ein und anderen kleinen Problem`s und mancher Sorgen im Vorfeld realisiert und unser Stadt- und Vereinsfest wurde zu einem Höhepunkt in unserem kulturellen Leben und ein Erfolg zugleich.

Ein gelungener Auftakt war einmal mehr unser Festumzug durch die Stadt zum Festplatz an unserer Bogen-binderhalle. Dieser erhebt den Anspruch, dass sich Vereine, Institutionen und Einrichtungen gemeinsam durch die Stadt auf das Festgelände begeben. Haben wir im vergangenen Jahr noch die fehlenden Absperrungen beklagt, hat man diese in den „Griff bekommen“. Ein Mango war sicherlich das Fehlen einer zweiten Kapelle im Umzug. Auch wenn für mich in der Vorbereitung viel Arbeit notwendig war (Absprachen und Texte schreiben), so hatte ich auf meinem Sprecherpodest immerhin den besten Platz und war im positiven über die Teilnehmer und Besucher am Straßenrand überrascht. Deshalb ein **großes Dankeschön** an alle Teilnehmer, Vereine und Einrichtungen.



Spielmannszug „Frisch Voran“ Schmölln/Gößnitz

Spilleute Union „Frisch Voran“ Schmölln/Gößnitz, Stadtrat, Kinderkrippe „Krümelburg“, KITA „Regenbogenland“ und KITA „Luftikus“, Staatliche Grundschule und Staatliche Regelschule einschließlich Fördervereine, DLRG Ortsgruppe Ronneburg e.V., Heimatverein

Ronneburg e.V., Verein Gemeinsam für Ronneburg, Hundeplatz Ronneburg e.V., Verein der Vogelliebhaber und Vogelzüchter Ronneburg e.V., Räder aus alten Zeiten, Mopeds älteren Baujahres, Scooterpoint Hoopmann (Segway) Ronneburg, HSV Ronneburg e.V., Tanzgruppe des ASC Ronneburg, Abteilung Boxen/Kickboxen/Fitness des ASC, Abteilung Taekwondo des ASC und die Abteilung Judo des ASC Ronneburg, FSV Ronneburg e.V., Freizeitsportverein e.V. und Seniorensportgemeinschaft Ronneburg e.V., Das Kollektiv und Team „Layia-Universum“, HORSCH Ronneburg, Feuerwehrverein Ronneburg e.V., Freiwillige Feuerwehr Ronneburg mit kompletten Löschzug einschließlich des 60 Jahre alten Oldtimer S-4000 mit den Mit-gliedern der Ehren- und Altersabteilung..



Platzkonzert Spielmannszug und danach auf dem Festgelände

Ohne Pause ging es dann auf dem Festplatz weiter. Platzkonzert durch die Spilleute Union „**Frisch Voran**“ Schmölln/Gößnitz, Eröffnung unseres Stadt- und Vereinsfestes durch unseren Bürgermeister, Herrn Andre Ruderisch, und ein 3-stündiges Non-Stop-Programm auf Haupt- und Vorbühne bis gegen 17.00 Uhr. Auch dazu war in der Vorbereitung viel Arbeit und Fleiß notwendig. Dazu zähle ich die gute, doch vor allem persönliche Absprachen mit allen Mitwirkenden bis hin zur Erarbeitung der Texte gemeinsam mit unseren Moderatorinnen Tara Kroll und Ayleen Lamorlette. Es hat einfach Spaß gemacht und letztlich gut funktioniert. Ein Dankeschön an die Mitwirkenden. Musikschule Fröhlich unter Leitung von Mady Lübog, KITA „Regenbogenland“, Angel Cheerleader Gera (Little Angels und Mighty Angels), Tanzgruppe des ASC Ronneburg, die Boxer und Kickboxer, Judokas und Taekwondo des ASC Ronneburg, Das Kollektiv Team „Layia Universum“, „Akkordeon Laudi“ in Persona von Uwe Lautenschläger.

Nach dem „Nachmittags-Programm“ eine kurze Umbaupause und es ging mit einem Highlight laut und stimmungsvoll weiter. Dafür sorgte, von allen erwartet, der



1. Vollmershainer Schalmeienverein e.V.

Deren Motto lautet „**Leise ist scheiße**“, mit dem Ziel die traditionelle Schalmeienmusik zu erhalten, sie zu verbreiten und besonders durch modernere Lieder weiterzuentwickeln und populär zu machen. Auf dem Festgelände an der Bogenbinderhalle war Stimmung pur angesagt, die wohl kaum zu übertreffen war.

Seinen Abschluss fand unseres Stadt- und Vereinsfest mit „**Rock Ambulance – Die Partyband**“ aus Zwickau. Die Musiker präsentierten einen spannenden Mix aus den besten Party-/Rock-Hits der ver-

Ronneburger Notizen

gangenen Jahrzehnte & aktuellen Charts. Kurz gesagt: **Handgemacht und 100% Live! "Lass uns rocken bis der Arzt kommt"**.



Rock Ambulance Zwickau

Sie selbst waren begeistert von Ronneburg und seinem Publikum. Nicht zuletzt Kompliment an Erik Dinger, Nils Rensch und Maximilian Klos, die in Sachen Technik, Beschallung und Licht bis weit nach Mitternacht alles im Griff hatten.

Wenn wir vom Gelingen unseres kulturellen Höhepunktes 2024 sprechen, da gehört das Dankeschön an das „Umfeld“ unbedingt mit dazu.

Die Getränkeversorgung durch den FSV Ronneburg, den Angelverein Ronneburg und Cocktail – M-Event's Mobile Cocktailbar Gera. Die Speisenversorgung durch Catering des FSV Ronneburg einschließlich Fleischerei Stölzner, die „Gulaschkanone“ der Freiwilligen Feuerwehr Ronneburg, Crapes und Eis von Firma Schilling/Kunze, Langos von Fam. Hein aus Crimmitschau. Die Informations- und Aktionsstände Ronneburger Wohnungsgesellschaft, Sparkasse Gera-Greiz, Sozialverband VdK Hessen/Thüringen, Verein Gemeinsam für Ronneburg, Heimatverein Ronneburg, Das Kollektiv „Layia-Universum“, Tierschutz e.V., Allianz Haupt-Vertretungen S. Rössel und J. Orlamünder, Nicis Nähstübchen und Thermomix, Schulförderverein der Regelschule, Deutsches Rotes Kreuz, HORCH Ronneburg, Casting-Sport mit dem Anglerverein Ronneburg, Hundeplatz Ronneburg, Rekord-Team e.V. Rückersdorf, Kinderschminken „Regenbogenland“, Kinderkarussell Michael Kuntz, Schausteller Kirmeshelden und Hüpfburg, und und.

Da ich die gesamte Vorbereitung mitgestaltet habe und als Moderator auf der Bühne stand, bekommt man auch so einiges mit, was oftmals vergessen wird. Schon wenn man Bühne und Vorbühne und das Umfeld gesehen hat, kann man ahnen, wie viel Arbeit dahinter steckt. Deshalb ein großes Dankeschön an die Mitarbeiter des Bauhofes, Überhaut kann ich erfreut feststellen, dass sich die Zusammenarbeit aller Beteiligten, auch wenn es hier und da so einige „Anlaufschwierigkeiten“ gab, gut gestaltet hat.

Und noch eines muss ich loswerden. Im Vorfeld gab es wie so oft immer wieder einige „Nörgler“, die über die Stadtverwaltung und die Stadt Ronneburg meckern aber selbst nichts bzw. wenig tun.

Ich in meiner Person kann behaupten, dass ich mit der Stadtverwaltung gut zusammenarbeiten konnte. Immerhin musste Tina Zender

als Sekretärin des Bürgermeisters all die Aufgaben der Vorbereitung und Durchführung unseres Stadt und Vereinsfestes zusätzlich bewerkstelligen. Wie sagt man so schön, es war ein „Nehmen und Geben“. **DANKE!**

Und wenn ich von vielen hörte, ... Bäumi, mit dir ist es immer eine tolle und gute Zusammenarbeit, dann macht mich das ein wenig stolz. Auch ein Grund dafür, dass es mir Spaß und Freude zugleich machte, unserer Stadt bei der Vorbereitung und Durchführung unseres Stadt- und Vereinsfestes zu helfen.



... es war was los auf dem Festgelände

Das Stadt- und Vereinsfest 2024 ist Geschichte und man kann sich nicht im Erfolg „sonnen“, sondern die Vorbereitung für das kommende Jahr muss angekurbelt werden. Der neu ins Leben gerufene Ausschuss Jugend/Kultur/Sport des Stadtrates wird sich schon jetzt Gedanken darüber machen, wie vieles im kommenden Jahr verbessert und eventuell neu gestaltet wird.

Und vielleicht gelingt es ihm, unser Stadt- und Vereinsfest bereits am Freitag Abend beginnen zu lassen.

Schon jetzt sollten sich alle Vereine, Einrichtungen, Institutionen und Betriebe das dritte Wochenende im August 2025 fest vormerken.

..... also, liebe Ronneburger, **MITMACHEN**, sich **ENGAGIEREN**, **IDEEN** einbringen und sich einfach melden. Wir brauchen Euch.

Euer „Bäumi“ (Jürgen Bäumler)

(Text und Bilder)

Die Farben des Sommers

von Peter Grünig

Im Juni bist du noch ganz weiss,
denn draußen war's noch nicht so heiß.

Dann folgt bald was jeder kennt,
durch kurze Hose und auch Hemd,
verfärben sich in leichter Bräune
Unterarme und auch Beine.

Im Urlaub legst du dich voll Wonne
am Strand dann mitten in die Sonne.
Die Haut wird rot und alles spannt,
jetzt hast du 'nen Sonnenbrand.

Hast du dich schmerzhaft dann gequält,
merkst du wie die Haut sich schält.

Am Ende ist man dann schön braun
und alle neidisch auf dich schau'n.

Sind dann blass Gesicht, Arme und auch Hände,
neigt sich das Jahr langsam zum Ende.

Ronneburger Notizen

■ Sachstand und Alternativen zur Klärschlammverbrennung in Ronneburg

Verbrennungsanlage bereits vor Genehmigungsdurchlauf so gut wie genehmigt?

Zumindest reagierten bisher alle beteiligten Genehmigungs- und Anhörungsbehörden überwiegend mit vorausseilender Zustimmung auf die Voranfragen zur Errichtung Thüringens größter und bislang einziger Klärschlamm-Großverbrennungsanlage, die auf Ronneburgs Industriegebiet zügig errichtet werden soll. Das Industriegebiet gehört dem Lande Thüringen, da die Stadt bekanntermaßen nur enteigneter ehemaliger Eigentümer und Initiator eines genehmigten Bebauungsplanes (B-Plan) ist. Dennoch gehen viele Ronneburger davon aus, dass keine Verbrennungsanlage gebaut wird. Hier ist Aufklärung erforderlich. Alle Behörden signalisierten in Stellungnahmen bereits im Vorfeld ihre Zustimmung mit der Begründung, dass eben ein rechtgültiger B-Plan vorliegt. Die obere Landesplanungsbehörde sieht im technologisch und klimaökologisch völlig deplatzierten Standort Ronneburg gar eine für Klärschlammverbrennung wichtige „Ansiedlung von regionaler Bedeutung“. Tatsächlich handelt es sich doch um eine überregionale Ansiedlung mit regionaler Schädigung. Dazu folgender Sachstand.

1. Unzeitgemäße Großverbrennungsanlage

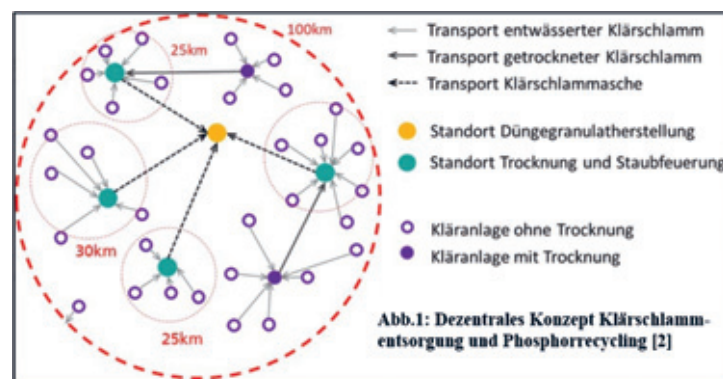
Der Klärschlamm von 900.000 Einwohnern Thüringens zuzüglich eines unbekannten gewerblichen/industriellen Anteils, in Summe rund 70.000 Tonnen (t), werden ab 2029 nach Ronneburg gefahren. Hier entsteht Thüringens größte Monoklärschlammverbrennungsanlage. Der Betreiber „Kommunale Klärschlammverwertung Thüringen“ (KKT) ist ein von kommunalen Wasser- und Abwasserbetrieben gegründeter Zweckverband mit Postanschrift in Bad Köstritz. EU-Vorgaben zum verpflichtenden Rücklösen von Phosphor aus dem Abwasser sind der Grund für eine alternativlose Monoverbrennung des bisher überwiegend landbaulich/landwirtschaftlich verwerteten Endproduktes der Abwasserbehandlung. Alternativlos? Als vor fast 20 Jahren mit der Planung einer solchen Anlage von den beteiligten Kommunalentsorgern des heutigen KKT begonnen wurde, sahen diese in einer „gemeinsamen“ Großverbrennung ein gutes Mittel, den absehbaren Trend zur Klärschlammverbrennung selbst zu gestalten. Bis etwa 2020 allerdings noch mit einem zentralen Standort in Richtung Mittelthüringen. Inzwischen haben sich vielfältige technische Lösungen entwickelt, die dem Ziel der Phosphorrücklösung gerecht werden. In der Deutschen Phosphorplattform DPP e.V. ist eine enorme Variation möglicher und z.T. bereits praxisreifer und vergleichsweise nachhaltigerer Technologien versammelt, die zentrale Großverbrennungsalgen überflüssig machen können. Der DPP e.V. rät von Langzeitzwischenlagerungen der anfallenden Asche, wie sie auch in Ronneburg mittelfristig zu praktizieren ist, ab. Mehrfachkosten für Deponiebeschickung und -betrieb und Rückholung für späteres Recycling entstehen im Vergleich zur integrierten oder zumindest einer sich direkt anschließenden Aschebehandlung [1]. Insbesondere der transportbedingte CO₂-Ausstoß und die Strom-/Dieselpreisentwicklung führten zu dezentraleren Lösungen. Dabei sind in Deutschland nach wie vor auch Großverbrennungsanlagen in Planung und Bau, allerdings nicht wie im untergeordneten kleinen Ronneburger Industriegebiet „auf der grünen Wiese“, sondern an großen Klärwerks- und Industriestandorten. Allerdings wurden aktuell drei Großvorhaben in Kiel, Rostock und Hildesheim aus Kostengründen gestoppt.

Andererseits machen Rücklöseverfahren auf Kläranlagen, meist aus der Schlammwasserphase, inzwischen der gern als „thermische Behandlung“ deklarierten Verbrennung zunehmend Konkurrenz. In jedem Fall aber steht die Transportvermeidung oder -minimierung im Mittelpunkt der Planungen. In Ergänzung zu den bisher im „Ronneburger Strahlentelex“ vorgestellten Alternativen [3] folgt unter nachfolgend eine weitere praxisreife Möglichkeit.

2. Alternatives Beispiel: Regionaler Kreislauf

Der Grundgedanke ist, Verbrennung und Phosphorrecycling aus Klärschlämmen von Kläranlagen (KA) in regionalen Nährstoffkreisläufen zu halten und um damit auf überregionale CO₂- und Diesel-lastige Transporte endlich verzichten zu können. Abb. 1 zeigt sinnbildlich die Reduzierung der Logistik auf möglichst enge Räume. Von einem Konsortium wurde ein Verbundprojekt „DreiSATS“ entwickelt. Die Bezeichnung bedeutet Verbundregion „Mitteldeutsches Dreiländereck Sachsen-Anhalt, Thüringen und Sachsen“. Die Technologie ist eine Kombination von Staubfeuerung und Säureaufschlussgranulierung mit integrierter Schwermetallabscheidung. Dieser Prozess läuft in relativ kompakten Staubverbrennungsanlagen auf oder bei relevanten KA-Standorten ab. Die nachfolgende Düngegranulat-Herstellung ist am Standort größerer KA integrierbar, kann aber auch zentral gelegenen Industriegebieten mit vergleichsweise geringen Transportaufwand zugeordnet werden. Hier wäre z.B. ein Standort im Industriegebiet Ronneburg mit einer Granulat-Anlage für den KA-Bereich Jena-Gera-Altenburg durchaus eine Option.

Der Vorteil zum KKT-Großverbrenner besteht neben einer transportarmen Verbrennung in der ebenfalls transportminimierten klaren Phosphorrecyclinglösung ohne überregionale Aschetransporte zu Groß-Asche-Recyclern.



3. Klärschlammverbrennung in Ronneburg – aktueller Sachstand

Zunächst einmal erhalten die Landmarken der Uranbergbau-Endverwertung in unmittelbarer Nachbarschaft einen „Partner“ in Form der Großverbrennungsanlage, sozusagen zwischen den Landschaftsbauwerken bzw. Landschaftskunstwerken, der 40 m hohen „Beerwalder Halde“ und der über 70 m hohen „Schmierchauer Höhe“. Das spricht der aufwendigen Landschaftsgestaltung/-einpassung des mit über 2 Milliarden € Steuergeldern revitalisierten Ronneburger Reviers Hohn. Am 04.06.24 erläuterten die Planer des Betreibers KKT den Genehmigungsbehörden und umliegenden Bürgermeistern im amtlichen Rahmen einer Antragskonferenz („Scopingtermin“) die vorgesehene Monoklärschlammverbrennung mittels Wirbelschichtverfahren incl. zweistufiger Rauchgasreinigung.

Umweltverbände oder interessierte Bürger waren seitens der Thürin-

Ronneburger Notizen

ger Landesanstalt nicht zugelassen. Im späteren baurechtlichen Anhörungsverfahren werden diese pro forma gehört werden. Für sämtliche Anhörungs- und Genehmigungsbehörden gilt die Standortfrage als geklärt, da der Bau auf einem genehmigten Industrie- und Gewerbegebiet liegt. Der baurechtliche Rahmen entspricht geltenden gesetzlichen Bestimmungen. Die Behörden erwarten lediglich die Klärung ihrer teils umfangreichen Vorgaben und Auflagen. Problemen mit der sehr nahen Wohnbebauung (unter 150 m) will man mit eingekapseltem Betrieb der Anlage bezüglich Lärm, Geruch und giftigen Luftausstößen gerecht werden. Belästigungen jeglicher Art seien generell innerhalb von Toleranzgrenzen hinzunehmen. Anlieger können z.B. dann Gestank-Feststellungen in Summe von etwa einer Woche im Jahr bei Überschreitung beanstanden, sofern sie sie nachweisen könnten. Das beabsichtigte Lärmgutachten konzentriert sich auf das Bauobjekt und kann die Autobahnbelastung außen vor lassen, zudem sind die Messungen oft an unrelevante Stellen geplant.

Immissionsschutznachweise sind wegen Unterschreitung von Bagatellgrenzen nicht verpflichtend zu erbringen. Allen giftigen Schadstoffen wird eine sichere Unterschreitung der gesetzlichen Grenzvorgaben attestiert werden, zumal mit einem bis 60 Meter hohen Schornstein die direkte Umgebung ausreichend abgesichert werden soll. Höher will man wegen des Nato-Tieffluggebietes nicht hinaus. Eine Umweltverträglichkeitsprüfung (UVP) ist in abgespeckter Form vorgesehen; ein sogenanntes Raumordnungsverfahren zur landschaftlichen Einordnung hingegen nicht. Die zuständige Behörde verzichtet darauf mit dem Hinweis auf das baurechtlich genehmigte Industriegebiet.

Einen CO₂-Nachweis wird der Planer des KKT im Rahmen der UVP behörden- und auftraggeber-gerecht erarbeiten (lassen).



Abb. 3: Lageplan Bebauung

Die Ausnutzung einer Reihe technischer Schlupflöcher, wie fehlende Abstandsregelungen oder im B-Plan enthaltene mögliche Ausnahmeregelungen zur geplanten Bebauungshöhe (fast 40 m Gebäudehöhe), werden eingefordert.

Das Thema des Umgangs mit den angegebenen 5.600 t Asche umgeht man mit dem

Hinweis auf künftige Planungen; bei der Verbrennung von täglich rund 200 t Klärschlamm sollen 16 t anfallen. In wie weit ein Ferntransport der Asche oder eine P-Rückgewinnung am Standort erfolgen werden, ist offen und sicher von einem tatsächlich umsetzbaren technischen Konzept sowie den möglichen Investitionskosten abhängig. Eine Freifläche für eine mögliche eigene Großanlage ist vorgesehen (grüne Fläche in Abb. 3).

Werktäglich sollen 16 LKW-Anlieferungen (1 bis 3 pro Stunde) eigentlich über die Autobahnabfahrt Korbußen und die geplante (städtisch finanzierte) neue Industriegebietsanbindung erfolgen. Hierbei sind Grundstücksfragen nicht geklärt. Mit einer wirksamen Fertigstellung zum Termin der Inbetriebnahme rechnet wohl niemand. Bereits jetzt hat das Landratsamt Greiz als offizielle Anfahrtsroute den Transport durch Ronneburg und Raitzhain genehmigt. Nichts hält länger wie angebliche Provisorien. Der Antransport auf der Autobahn aus Richtung Altenburg soll sich über die Abfahrt Ronneburg durchs GWG Löbichau ziehen, wobei auch hier Klärungen ausstehen. Hinzu kämen der Ascheabtransport für eine un-

bestimmte Zeit und ein nicht geringer An-/Abtransport von Betriebsmitteln (in erster Linie Chemikalien) und diversen Abprodukten. Allein das Abfahren konzentrierter Brüdenkondensate aus der Rauchgasreinigung wird sehr aufwendig. Die Ronneburger Kläranlage verkraftet die anfallenden „nicht-konzentrierten“ Einleitungen nur auf dem Papier, nicht im praktischen Betrieb.

Die Verbrennung soll etwa 5,4 MW Wärmeenergie beinhalten, die fast komplett im Betriebsprozess verbleibt. Eine Turbinen-Verstromung ist verbal erwähnt worden und wird zum Großteil dem Eigenbedarf der Anlage zuzurechnen sein. Wasser, Abwasser, Regenwasser – nach Ansicht des KKT alles kein Problem. Die Hinweise zu den massiven Regenwasserproblemen im Stadtgebiet, erst kürzlich wieder mit enormen Überschwemmungen, hat der Planer noch nicht ernsthaft einbezogen und werden an der Gewerbegebietsgrenze enden.

Erste Baugrunduntersuchungen sind gelaufen und der Untergrund als felsig erkannt. Fast 9 m tief wird der Bunker gegründet. Radon-schutzmaßnahmen wurden noch nicht ins Auge gefasst, werden aber sicher ebenso wie die zu erwartenden Auflagen des Bergamtes im ehemaligen Bergbau- und Senkungsgebiet den (kommunalen) Investitionskosten des Großprojektes zugeschlagen. Letzteres schreckte bisher private Industrieprojekte mit aufwendigerem Gründungsbedarf immer ab, wären aber infolge zahlenmäßig relevanter Arbeitsplätze vor Ort willkommen gewesen. Für die Großverbrennung (mit übrigens sehr wenigen Arbeitskräften) stellte keine thüringische Kommune ihr Industriegebiet zur Verfügung. Soweit in Kurzform, was auf die Anwohner aber auch auf die Gebührenzahler zukommt.

4. Ignorierte Bürgeranliegen

Dass die Einwohner bereits mit einem ebenfalls baurechtlich nicht zu beanstandeten Standort der Dämmstoffindustrie nachteilig zu leben haben, ist für den Betreiber und die Genehmigungs-



Abb. 2: B-Plan-Auszug mit Standortfläche der KKT-Anlage

behörden nicht relevant. Lärm- und sogar Luft-Geruchs-Belästigungen für die Einwohner Paitzdorfs, Raitzhains und Ronneburgs konnten mit dem Dämmstoffproduzenten (inzwischen aus China oder Irland) weder durch Landratsamt noch durch die Kommunalverwaltung geklärt werden. Kein gutes Omen für die Großverbrennungsanlage, wenn die Ortschaft von zwei Seiten in die Zange genommen wird.

Auch ohne den Bürgerprotesten gegen die KKT-Anlage das Sankt Floriansprinzip zu unterstellen, wird offensichtlich, dass Baurecht und Baugenehmigung nach Recht und Gesetz letztlich die praktischen Probleme am Standort Ronneburg nicht lösen können. Industriezweige mit sogenannten problematischen Stoffen, wozu nun einmal große Verbrennungsanlagen gehören, in engen Siedlungsräumen unterzubringen, ziehen immer vielfältige Belästigungen und Grundstücksentwertungen für Wohnbebauung nach sich. Tatsächliche Alternativlosigkeit klagt gesellschaftliche Notwendigkeit ein. Doch der Standort Ronneburg ist nicht alternativlos und die Großverbrennungsanlage technologisch, ökonomisch und tatsächlich auch klimapolitisch bereits vor Baubeginn überholt. Dennoch stimmen die Behörden fast enthusiastisch zu, da sie wissen, dass die Stadt sich nicht wehren kann und ein allseits unbeliebtes Stand-

Ronneburger Notizen

ortproblem zu Lasten einer untergeordneten Kommune gelöst werden kann. Der KKT-Betreiber wird seine rechtliche Basis kompromisslos ausnutzen. Wer soll es ihm verdenken? Der Gebührenzahler? Dies wäre ein Novum, da doch ohnehin alles teurer wird. Die Gegner des unwirtschaftlichen Standortes werden alles daransetzen, ihren Standpunkt Geltung zu verschaffen. Hier geht es um weit mehr als eine vermeintlich rechtlich geregelte Benachteiligung einer aus Behördensicht „überschaubaren“ Bevölkerung. Es geht um wirtschaftliche und klimagerechte Klärschlamm Entsorgung und letztlich auch um die Verhinderung unnötiger Gebührensteigerungen für halb Thüringen. Die um Vermittlung gebetenen Stellen vom Städte- und Gemeindebund über das zuständige Fachministerium bis zum Ministerpräsidenten haben nicht die Spur eines neutralen Schlichters übernommen. Es läge bei ihnen keinerlei Verantwortung und Zuständigkeit in dieser „innerkommunalen“ Angelegenheit vor. Längst bedauert man daher in der Stadt, dass ein rechtsgültiger Bebauungsplan beschlossen wurde, der auch solche Anlagen zulässt, obwohl der Grundgedanke arbeitskräfteintensiven Ansiedlungen galt. Der Beschluss gilt einem Gebiet, über das die Stadt keine Verfügungsgewalt mehr hat. Insofern ist die Rechtmäßigkeit solcher Beschlusslagen sicher einer gerichtlichen Überprüfung wert. Kaum anders werden sich letztlich die betroffenen Anwohner wohl gegen die behördliche Übermacht wehren können. Die mit Umweltproblemen erfahrene Ronneburger Bevölkerung staunt nach den enormen Anstrengungen mit und für Europas größten Umweltprojekt – der Uranbergbausanierung – wo wir mit unserer Landesregierung und deren Landesbehörden hingekommen sind. Von Entmündigung und ohnmächtiger Gleichgültigkeit reden die Einwohner der Stadt hinter der (schon wieder) vorgehaltenen Hand. Entspricht die öffentliche Artikulierung dieser Meinung bereits dem in allen Medien ständig angeprangerten Populismus? Wir plädieren für die Achtung der Bürgermeinung.

Frank Lange, Kirchlicher Umweltkreis Ronneburg

- [1] Politikmemorandum zur Phosphor-Rückgewinnung 2023/24, DPP e.V.
- [2] Quelle Fraunhofer-Institut für Keramische Technologien und Systeme IKTS
- [3] „Phosphor und Phosphorrecycling“ Strahlentelex 04/2023 S. 11-13

■ Impressum

„Ronneburger Anzeiger – Amts- und Mitteilungsblatt der Stadt Ronneburg und seiner Ortsteile Grobsdorf und Raitzhain“
Herausgeber: Stadt Ronneburg, Bürgermeister André Ruderisch, Markt 1–2, 07580 Ronneburg, Telefon: 036602/536-0, E-Mail: stadt@ronneburg.de
Amtlicher Teil: Verantwortlich: Bürgermeister der Stadt Ronneburg, André Ruderisch, Stadtverwaltung Ronneburg, 07580 Ronneburg
Nichtamtlicher Teil: Verantwortlich: Bürgermeister André Ruderisch, (v.i.S.d.P.) bzw. jeder Verfasser bzw. Einreicher von Text und Bildmaterial. Für Verletzung Rechte Dritter, einschließlich der EU Datenschutzrichtlinie haften die jeweiligen Einreicher. Die Stadtverwaltung Ronneburg stellt die Möglichkeit einer Veröffentlichung im Ronneburger Anzeiger zur Verfügung, übernimmt jedoch hierfür keine Haftung.
Redaktion: Stadtverwaltung Ronneburg, Bürgermeister André Ruderisch, Telefon: 036602/536-0

Verantwortlich für Herstellung/Anzeigen/Beilagen:
Riedel GmbH & Co. KG, Verlag für Kommunal- und Bürgerzeitungen Mitteldeutschland, 09244 Lichtenau, Gottfried-Schenker-Straße 1, E-Mail: info@riedel-verlag.de, www.riedel-verlag.de, verantwortlich: Hannes Riedel – es gilt die Anzeigenpreisliste 2024.

Erscheinungsweise/Bezugsmöglichkeit: Das Amtsblatt erscheint einmal im Monat und zusätzlichen Bedarf als Sonderausgabe. Die jeweils aktuelle Ausgabe kann in ausgewählten Geschäften Ronneburgs zum Preis von 1,00 € erworben werden. Der Anzeiger kann bei der Stadtverwaltung Ronneburg, Markt 1–2, 07580 Ronneburg zum Preis von 0,70 € pro Stück bzw. Jahrespreis 8,40 € abonniert werden. Dazu kommt für das Versenden außerhalb des Stadtgebietes die Kosten für das aktuell gültige Porto. Das Abonnement kann zum Monatsende beendet werden. Hierzu genügt eine formlose schriftliche Abbestellung. Kopien aus älteren nicht mehr vorrätigen Ausgaben können Sie kostenpflichtig in der Stadtverwaltung Ronneburg erhalten.

Hinweis: Für den Inhalt in diesem Blatt eventuell abgedruckter/beiliegender Wahlwerbung und/oder Anzeigen mit politischem Inhalt ist ausschließlich die jeweilige Partei/politische Gruppierung verantwortlich.

- **nächster Redaktionstermin:** **Dienstag, 08.10.2024**
- **nächster Erscheinungstermin:** **Freitag, 18.10.2024**

Änderungen möglich. Beachten Sie bitte die Hinweise in den jeweiligen Ausgaben. Beiträge zur Veröffentlichung müssen bis zum Redaktionsschluss per E-Mail an die Adresse stadt@ronneburg.de als Text-Dokument eingereicht werden und inhaltlich einen Bezug zur Stadt Ronneburg aufweisen. Bilder, Grafiken, Logos etc. sind zusätzlich in digitaler Form einzusenden. Es besteht kein Anspruch auf die Veröffentlichung eingereichter Artikel.

■ **Erwerb des Amtsblattes:**
Das Amtsblatt der Stadt Ronneburg erscheint in einer Gesamtauflage von 1.300 Exemplaren. Ein Erwerb von Druckexemplaren ist per Abo bzw. Freiverkauf möglich.

- **Bei folgenden Freiverkaufsstellen erhalten Sie das Amtsblatt:**
- Bäckerei Laudenbach, Markt 48, 07580 Ronneburg
 - Kneusel Getränke- und Minishop in Ronneburg Markt 44, 07580 Ronneburg
 - Zigarrenhaus W. Franz Altenburger Straße 3, 07580 Ronneburg
 - Bäckerei & Konditorei Kunze Altenburger Straße 61, 07580 Ronneburg
 - Brunnen-Apotheke Rudolf-Breitscheid-Platz 2A, 07580 Ronneburg

Vereine und Verbände



■ Der FSV Ronneburg trauert um Sportfreund Werner Fellhauer

Mit großer Bestürzung haben wir die Nachricht vom Ableben unseres Sport-freundes Werner „Felli“ Fellhauer erhalten.

Werner Fellhauer war in den 70er- und 80er-Jahren Spieler in der ersten Männermannschaft. Er war ein Vollblutstürmer, kampfstark, technisch versiert und eiskalt im Abschluss. Besonders hervorzuheben war sein Temperament – Verlieren war nicht seins – auch nicht in seiner Zeit als Spieler bei den Alten Herren. Unter seinen Mitspielern war er aufgrund seiner besonderen Eigenschaften sehr geachtet.

Nach seiner aktiven Zeit engagierte sich Werner bis Anfang der 90er als Übungsleiter für Grundschüler. Zusätzlich war er von 1996 bis 2000 als Finanzwart im Vorstand des Vereins tätig.

Neben seiner aktiven Mitgliedschaft im Verein spielte Werner in der Betriebsmannschaft der Bergsicherung Ronneburg. Hier konnte er gemeinsam mit Bernd Gerold, Rolf Pohl und Heiko Bräunlich viele Turniersiege erringen.

Ab Sommer 2005 begann er eine Bambini-Mannschaft bei der SG Braunschwalde aufzubauen. Diese Mannschaft betreute er sehr erfolgreich bis zur A-Jugend. Höhepunkt war das Erringen der Kreismeisterschaft sowie des Pokalsieges in der Saison 2011/2012. Fünf seiner Schützlinge spielen mittlerer Weile für die 1. Männermannschaft unseres Vereins. Leidenschaft, Ergeiz und seine besondere Gabe Mitstreiter zu motivieren waren die besonderen Eigenschaften von ihm.



Felli, du wirst uns fehlen!

■ Erfolgreich!

Mit Vorfreude, nahm „Das Kollektiv“ auch in diesem Jahr, am Stadtfest Ronneburg teil. Natürlich wollten sie sich selbst präsentieren aber der Hauptgrund für ihr Mitwirken war ein anderer. Sie wollten, wie schon im Vorjahr, Geld für den guten Zweck sammeln, das Tierheim Gera. Ihre Mission haben sie erfolgreich erfüllt. Unterstützung, erhielten sie aus Leipzig, mit Michaela Kaps, sowie aus Altenburg, mit Matthias Knobling die sich die Zeit nahmen und das „Layia“ Team unterstützten. Mit Max Prillop, Vanessa Kirchhoff (von Brotherhood Picture) und Colin Mutschmann, schlossen sich zu dem drei Ronneburger an, denen Tier ebenfalls sehr viel bedeuten. Gemeinsam mit den Darstellerinnen und Darstellern, nahmen sie am Festumzug teil und vertraten die Künstlergemeinschaft dann an ihrem Stand und kamen mit anderen Leuten ins Gespräch.

Fast zum Ende der Veranstaltung, wurden einige der Darstellerinnen und Darsteller auf die Bühne gerufen um mit Herrn Bäumler ein kurzes Interview zu führen. Schwerpunkte des Gesprächs waren, die immer wieder aufkommende Frage, was ist Cosplay? Außerdem gab Dustin Ziermann, offiziell bekannt das, das „Layia“ Universum 2025 sein Ende finden wird, zumindest was die Shootings und Dreharbeiten an geht. „Wir haben so viel Material uns erarbeitet, das wir mit der Bearbeitung schon gar nicht mehr hinter her kommen. Das Material ist ausreichend um bis zum Schluss der Reihe die Follower und Leser auf dem laufenden zu halten.“ betonte Dustin in dem Interview. Er sagte aber auch, stellvertretend für die Autoren, das die Bücher nach wie vor geschrieben und erscheinen werden. Bereits im nächsten Jahr, stünde die Veröffentlichung des Buches „A Layia Story: Prince of Darkness“ an. Trotz der klaren Aussagen, blieb die Frage offen, was kommt nach dem „Layia Universum“. Wird „Das Kollektiv“ sich zurück ziehen oder wie geht es weiter? „Natürlich werden sie das nicht tun“ stellte Dustin klar. „Nach Layia, wartet das Mafia Projekt „The Fist – Reaper of Justice“ auf seine Veröffentlichung. Auch hier wurde mit Cosplayern und Models zusammen gearbeitet. Auf ein Western, befindet sich gerade in der Vorproduktion. Es wird also definitiv weiter gehen“. Informierte Dustin zusammen mit Thomas Gärtig, Leni Bielinski, Sophia Platt und Michaela Kaps, die ebenfalls auf der Bühne standen.

„Das Kollektiv“, bedankt sich in aller Form bei allen Spendern, die ihr Herz für Tiere geöffnet hat und somit dem Tierheim unter die Arme greifen. Wir bedanken uns bei den zahlreichen Unterstützern und natürlich bei den Darstellerinnen und Darstellern die Teilweise einen sehr weiten Anreiseweg hatten.

Natürlich, fragen sie sich, wie viel Geld nun gesammelt wurde? Das verraten wir nicht. Nur so viel, die Spenden vom letzten Jahr, wurden locker überschritten und noch bei weitem mehr eingenommen. Im letzten Jahr, standen 120 Euro für das Tierheim zu Buche.

Anbei ein Bild, von teilen der Crew an diesem Tag.

Habt ihr Interesse, den Aktivitäten des „Kollektiv´s“ zu folgen? Dann könnt ihr das auf Social Media gern tun.

Instagram: the_real_kollektiv, layia_universum, brotherhood_picture

Facebook: Das Kollektiv, Layia Universum, Brotherhood Picture

YouTube: Das Kollektiv

TikTok: the_real_kollektiv

Text: Presseabteilung „Das Kollektiv“



Fotograf: Dominik Putzer.

Vereine und Verbände

■ Trainingslager der DLRG und Jugendfeuerwehr Ronneburg 09.08. bis 11.08.



Das Trainingslager der DLRG und Jugendfeuerwehr war ein voller Erfolg. Am Freitag startete das Wochenende mit der Anreise, dem Zeltaufbau und einem gemütlichen Lagerfeuer,

bei dem auch Knüppelkuchen gebacken wurde. Ein gemeinsames Kennenlernspiel und ein Filmabend rundeten den ersten Tag ab.



Der Samstag stand ganz im Zeichen der Ausbildung. An vier Stationen wurden die Teilnehmer in Knotenkunde, Erste-Hilfe-Maßnahmen, einem Fachbegriff-Tabu und der Übung zum Absetzen eines Notrufs geschult.

Nach einem traditionellen Mittagessen mit Nudeln ging es zur Einsatzübung am Raitzhainer Teich. Dort wurde die Rettung zweier verunglückter Schwimmer simuliert, inklusive einer Übung mit dem Schlauchboot. Spaß und Spiel kamen natürlich nicht zu kurz. Am Abend wurden die Geschichten, die die drei Gruppen als



Wochenendaufgabe geschrieben hatten, ausgewertet. Diese waren nicht nur wundervoll, sondern auch sehr humorvoll. Müde, aber glücklich, fielen alle Teilnehmer in ihre Zelte.

Der Sonntag begann mit einem letzten gemeinsamen Frühstück, bevor die Zelte abgebaut und die Heimreise angetreten wurde. Ein großer Dank gilt der Stadtverwaltung Ronneburg und der Ronneburger Wohnungsgesellschaft für ihre Unterstützung sowie den Betreuern und Ausbildern beider Organisationen, die vor und hinter den Kulissen zum Gelingen dieses Wochenendes beigetragen haben. Ohne diese Hilfe wären solche Veranstaltungen nicht möglich.

Sandra Volkmann
DLRG OG Ronneburg
(Text und Bilder)

■ Clan der Haldenländer – Lauf zur Grubenlampe erfolgreich beim 6. Weidatalcross



v.l.n.r.: Dirk, Frank, Nadine, Steve

Der Lauf zur Grubenlampe und der Weidatalcross arbeiten seit Jahren eng miteinander zusammen. Nach einer verheerenden Brandkatastrophe im vergangenen Jahr, bei der das gesamte Hindernisinventar des Weidatalcross verbrannte, half der Lauf zur Grubenlampe bei der Vermittlung eines ehemaligen „Getting Tough The Race“-Hindernis. Als Patenschaftsprojekt übernahm der Lauf zur Grubenlampe den Aufbau und die Betreuung des Hindernisses während der Crossveranstaltung. Vielen Dank an Nadine Sonnabend, Kirstin Baumgart, Dirk und Melina Reimann, Frank Becker, Marcel Kirchner, Chris Möller für diese Unterstützung.

Am 31.08.2024 war es soweit und es hieß für den Clan der Haldenländer auf zum Schülercross, 8 km „Classic“ und 17 km „Extrem“. Gesund und unverletzt die jeweilige Distanz zu absolvieren war das oberste Gebot. Für die Starter der 17 km „Extrem“ war es eine große Heraus-

forderung mit 19 km profilierter Laufstrecke, ca. 650 Höhenmetern im Anstieg und einigen Hindernissen zum Überwinden. Alle Starter sind in den jeweiligen Laufdistanzen ins Ziel eingelaufen und haben damit den „Clan der Haldenländer“ erfolgreich präsentiert. Steve Pitschel konnte auf der 17 km „Extrem“ Strecke erfolgreich den 3. Platz erkämpfen. Das nächste Ziel ist gesteckt – der 11. Lauf zur Grubenlampe.



v.l.n.r. Reihe vorn: Tino Schröder, Dirk Reimann, Frank Becker, Chris Schütze, v.l.n.r. Reihe hinten: Steve Brückner, Steve Pitschel, Ralf Sawilla, Sebastian Seyfarth, Marcel Kirchner

Clan der Haldenländer

(Text und Bilder)

Aus der Region

■ Herbstsemester 2024: Jetzt Durchstarten mit neuen Kursen an der Kreisvolkshochschule Greiz

Der Sommer neigt sich dem Ende zu, und mit dem Herbst kehrt nicht nur die farbenprächtige Natur zurück, sondern auch eine neue Saison voller **Lernmöglichkeiten** und **Inspirationen**. Das Herbstsemester steht vor der Tür, und es gibt keinen besseren Zeitpunkt, um sich neuen Herausforderungen zu stellen, Wissen zu vertiefen oder neue Interessen zu entdecken. Ob neue **Sprachen**, interessante **Kultur**, vertiefende digitale Kompetenzen oder einfach mal etwas Mehr für die **Gesundheit** tun – das Angebot ist vielfältiger denn je! Jetzt **anmelden** und **durchstarten**!

Die Anmeldung für die Kurse im Herbstsemester 2024 ist bereits in vollem Gange. Viele Kurse sind schnell ausgebucht oder haben schon begonnen. Es lohnt sich daher, frühzeitig einen Platz zu sichern. Ein Kurseinstieg ist in der Regel jederzeit möglich, fragen Sie uns, wir beraten Sie gern.

Also, worauf warten Sie noch? Nutzen Sie den Herbst, um sich neuen Herausforderungen zu stellen und Ihre Interessen zu vertiefen. Wir freuen uns darauf, Sie in unseren Kursen begrüßen zu dürfen! Buchungen sind unter: www.kvhs-greiz.de,

per Mail verwaltung@kvhs-greiz.de oder telefonisch: 03661/ 6280-0 möglich.

Kursleiterinnen und Kursleiter gesucht!

Für u.a. folgende Kurse werden Kursleiterinnen und Kursleiter gesucht:

- im Gesundheitsbereich (Pilates, Yoga, Qigong, Rückenfit und Rückenhalt, Fit für den Alltag, Seniorengymnastik)
- im Sprachbereich (Englisch, Französisch, Italienisch)
- im Kulturbereich (Nähen und Schneidern, Zeichnen, Fotografie, Gestalten und Basteln, Gedächtnistraining)

Werden Sie Teil unseres Engagements für lebenslanges Lernen und helfen Sie dabei, unsere Gemeinschaft zu bereichern.

Wenn Sie Expertise in einem Fachgebiet besitzen und diese Begeisterung an Lernende aller Altersgruppen weitergeben möchten, freuen wir uns auf Ihre Bewerbung!

Einfach per Mail an: verwaltung@kvhs-greiz.de

■ Wohin mit dem Grünschnitt ?

Die Felder sind abgeerntet und die Landwirte werden manchmal gefragt – meistens aber nicht – ob man nicht Grüngut, Grünschnitt, Kompost oder Gartenabfälle gut verteilt auf den Feldern „vor dem Ackern“ verbringen dürfte.

Dazu kann es von uns Landwirten nur ein klares Nein geben.

Landwirte haben heute den Status „Lebensmittelunternehmer“.

Der Boden steht am Anfang der Lebensmittelkette und wir als Nutzer haben dafür zu sorgen, dass keine unbekannten, undefinierbaren Stoffe eingetragen werden. Mit Grünschnitt kommen auch jede Menge Unkrautsamen, Pilzsporen usw. auf die Felder. Bei der Aufgabe in Zukunft mit weniger Pflanzenschutzmitteln auskommen zu müssen ist es kaum möglich, Unkräuter oder Pilzkrankheiten, die von außerhalb kommen, zu kontrollieren. Dies bedeutet für uns entweder Mehrarbeit oder schlechtere Qualität der Ernteprodukte, auf jeden Fall aber zusätzliche Belastungen.

Weiterhin hat sich die Bearbeitungsweise geändert. Das Pflügen, bei dem die Ackerkrume komplett gedreht wird und alles sozusagen

untergepflügt wird, ist heute die Ausnahme in der Bodenbearbeitung. Die vorherrschende Bodenbearbeitung ist ein möglichst flaches, wassersparendes Grubbern, bei dem alle Rückstände auf dem Acker störend für die Arbeitsqualität sind. Außerdem gewinnt die Direktsaat an Bedeutung. Das bedeutet, dass ohne Bearbeitung nach der Ernte die neue Saat gedrillt wird. So ist für Außenstehende gar nicht erkennbar, dass hier schon die neue Saat wächst.

Im Interesse einer gesunden Lebensmittelproduktion und einer sauberen Umwelt appellieren wir an alle Mitbürger, anfallenden Grünschnitt nicht auf die Felder zu schaffen sondern bei den Recyclinghöfen des Landkreises abzuliefern. Nähere Informationen dazu gibt es beim AWV Ostthüringen. Erwähnt werden sollte noch, dass das Ausbringen von Grünschnitt auf Felder oder in der Natur eine Ordnungswidrigkeit darstellt und mit bis zu 40.000 € geahndet werden kann. Wir bitten um unbedingte Beachtung und Verständnis.

Rainer Vogel, Agrargenossenschaft Rückersdorf eG